

DIE FRAGMENTE
DER
GRIECHISCHEN HISTORIKER
(F GR HIST)
VON
FELIX JACOBY

DRITTER TEIL
GESCHICHTE VON STAEDTEN UND VOELKERN
(HOROGRAPHIE UND ETHNOGRAPHIE)

C
AUTOREN UEBER EINZELNE LAENDER
Nr. 608a—856
(ERSTER BAND: AEGYPTEN—GETEN Nr. 608a—708)



LEIDEN
E. J. BRILL
1958

Copyright 1958 by E. J. Brill, Leiden, Netherlands.

*All rights reserved. No part of this book may be reproduced or
translated in any form, by print, photoprint, microfilm or any other
means without written permission from the publisher.*

PRINTED IN THE NETHERLANDS

Die vorrede zu diesem letzten von mir selbst herausgegebenen teil, an dessen vorbereitung zum druck auch meine frau noch ihren gemessenen anteil gehabt hat, beginnt wohl passend mit dem ausdruck des zusammenfassenden und zum teil wiederholten, aber deshalb nicht weniger aufrichtigen dankes an die lange reihe derer, die im laufe von nunmehr fast vierzig jahren ihr interesse an der sammlung in verschiedener weise durch unterstützung des werkes und seines autors bekundet haben. Es sind dies das ehemalige Preussische Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung; die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft; die Universität Oxford; Dean and Governing Body von Christ Church, Oxford; Craven University Fund und Jowett Copyright Fund, beide in Oxford; die Lucius N. Littauer Foundation und die Bollingen Foundation (beide in New York), deren Trustees unter ihrem Vize-Praesidenten Mr. John D. Barrett jetzt die ganzen, nicht unbeträchtlichen druckkosten übernommen haben; und — last not least — die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Die letztere bewilligte mir nach meiner rückkehr in die heimat und dem gleichzeitigen tode meiner lieben frau für die drucklegung des jetzt vorgelegten teiles III C einen wissenschaftlichen mitarbeiter in der person des schon in der vorrede zum neudruck von teil I genannten herrn Dietrich Wachsmuth, Lehrbeauftragten an der Freien Universität Berlin. Sein interesse für die sache und seine sorgfalt bei der korrektur der auch drucktechnisch oft schwierigen texte darf ich besonders rühmen. Und da ich damit schon ins technische komme, gedenke ich hier sogleich auch des verlags, seiner druckerei, und besonders seiner korrektoren, deren arbeit sich auf der gewohnten höhe gehalten hat.

Was anlage und inhalt des neuen teiles betrifft, würde vielleicht ein hinweis auf die vorrede von III B genügen. Denn trotz aller auf der hand liegenden bedenken, die sich im laufe der arbeit schon wegen des grossen umfanges der ethnographischen literatur, der auch die verteilung der texte auf zwei bände bedingt hat, eher noch gesteigert haben, bin ich doch bei dem dort ausgesprochenen entschluss geblieben, für Horographie und Ethnographie wenigstens einen teil des anonymen traditionsmaterials in „Anhängen“ aufzunehmen. Ich weiss natürlich, dass ich damit das

eigentliche grundprinzip der sammlung noch stärker als in III B durchbreche; und vor allem dass dieses verfahren schon aus raumgründen auch in sich selbst inkonsequent bleiben muss. Denn auch die besonders umfangreichen anhänge zu den beiden ersten sektionen Aegypten und Aethiopien — aber schon nicht mehr die zu der besonders wichtigen fünften (Babylonien, Assyrien, Medien, Persien) oder gar zu den ländern des Westens und des Hohen Nordens — geben doch nur eine (allerdings überlegte) auswahl aus der verschiedenen alten und doch bis zu einem gewissen grade einheitlichen tradition über diese beiden länder. Aber solange wenig oder keine hoffnung besteht auf erfüllung der schon in der ersten vorrede (und dann wieder in denen zu II A und III A) als wünschenswert bezeichneten aufgabe — einer systematischen sammlung und ordnung der gesamten antiken tradition wenigstens für die wichtigsten städte und länder, die nicht von den autoren, sondern vom stoffe ausgeht —, schienen mir die vorteile der durchbrechung des grundprinzips grösser als seine nachteile. Sie erschien mir aber auch insofern einigermassen entschuldbar, als es sich ja nicht um anhänge zu einzelnen autoren handelt — wo die besonders in den vorreden zu II A p. V ff. und III A p. 7* f. geäusserten bedenken platz greifen —, sondern um solche zu den ländern, wo diese bedenken entfallen, sodass die anhänge trotz ihres auswahlcharakters als ein, wenn auch kleiner, schritt in der richtung auf die für fast alle städte und länder noch ausstehende grössere aufgabe angesehen werden können. So wie sie sind, sollen jedenfalls die beiden ersten anhänge dem benutzer der sammlung (und ich denke bei III C naturgemäß fast in erster linie an die vertreter verwandter disciplinen) gewissemassen *ad oculos* demonstrieren, was nämlich man über Hekataios, Herodot (vielfach immer noch unserem besten zeugen), die Alexanderhistoriker, ja in gewissen fällen (zu denen gerade Aethiopien gehört) selbst über die hellenistischen autoren hinaus an historischer tradition und beobachteten tatsachen in einer vollständigen Ethnographie (oder doch in der gesamtheit der behandlungen eines landes, sozusagen in der idealethnographie) zu finden erwarten darf. Die hier über die grenzen der bereits in III B zugelassenen erweiterungen weit hinausgehenden anhänge genügen jedenfalls zur erkenntnis einer grundtatsache, die keine spezialuntersuchung (besonders keine, die sich auf den gebieten der quellenuntersuchung und quellenkritik bewegt) aus den augen verlieren sollte — des missverhältnisses der unter den namen bestimmter autoren erhaltenener (oder selbst der mit wechselnden graden von sicherheit auf bestimmte autoren zurückführbarer) nachrichten zu

dem gesamtbestand der antiken tradition. Unter den obwaltenden umständen rechtfertigt dieser gesichtspunkt doch vielleicht bis zu einem gewissen grade die im dritten teile (und aus leicht kenntlichen gründen nur in ihm mögliche und daher bewusst zugelassene) durchbrechung des grundprinzips und die damit verbundenen inkonsequenzen.

Wenn ich mit etwas persönlichem schliessen darf, wie ich damit begonnen habe: es schmerzt mich, dass meine (durch äussere umstände verhängnisvoll unterbrochene) arbeit an den „Fragmenten“ selbst nur der Historiker im engeren sinne des wortes ein torso bleiben muss: mein alter gestattet mir leider nicht mehr, den lange vorbereiteten kommentar zu dem Ethnographenteil noch selbst vorzulegen. Aber trotz der mir immer lebhaft im gedächtnis gebliebenen düsteren prophezeiung meines lehrers und freundes Hermann Diels über den von vornherein zu ehrgeizig concipierte plan einer „kommentierten“ sammlung der Historikerfragmente darf ich der sicheren hoffnung ausdruck geben, dass auch diese lücke in absehbarer zeit ausgefüllt werden wird. Die hier verbliebene aufgabe ist vielleicht besonders schwer (III B p. 6*), aber sie ist auch besonders lohnend, weil ihre lösung nicht nur den erforschern des „klassischen“ altertums dienen wird.

Berlin-Dahlem, den 25. Dezember 1957.

F. JACOBY

ABKÜRZUNGEN (SIGLEN)

- o = alle handschriften
- r = die übrigen handschriften
- ς = deteriores, Byzantiner
- t = antike textzeugen
- v = vulgata der modernen ausgaben
- <> = ergänzungen
- [] = athetesen
- † = korrupt und nicht sicher zu verbessern
- [[]] = zäsätze des ausgeschriebenen autors
- *F = vermutungsweise eingereichtes fragment; buchzahl oder titel geändert oder unsicher

Ald	= Aldina	Palm	= Palmerius (Lepaulmier)
Bkr	= J. Bekker	Rei	= Reiske
Cas	= Casaubonus	Salm	= Salmasius
Cor	= Coray	Scal	= Scaliger
Ddf	= Dindorf	Schwei	= Schweighäuser
Gr-H	= Grenfell-Hunt	Steph	= H. (und R.) Stephanus
He	= Hercher	Syl	= Sylburg
Hemst	= Hemsterhuys	Tricl	= Triclinius
Herw	= van Herwerden	Turn	= Turnebus
Jac	= Jacoby	Val	= Valesius
Mei	= Meineke	Valck	= Valckenaeer
Mue	= Mueller (FGH)	Wil	= Wilamowitz
Mus	= Musurus	Xyl	= Xylander

I. AEGYPTEN

A) GESAMTDARSTELLUNGEN

608a. HELLANIKOS VON LESBOS

s. V^a

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ

- 5 1 (FGrHist 4 F 53) ATHEN. II, 46 p. 470 D: Ἐλλάνικος ἐν Αἰγυπτιακοῖς οὕτως γράφει. «Αἰγυπτίων ἐν τοῖς οἰκοῖς κεῖται φιάλη χαλκῆ καὶ κύαθος χαλκοῦς καὶ ἡθάνιον χάλκεον».
- 2 (4 F 54-55) ATHEN. I5, 25 p. 679 F-680 C: περὶ δὲ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ αἰεὶ ἀνθούντων στεφάνων Ἐλλάνικος ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς οὕτως γράφει.
- 10 «πόλις ἐπιποταμίη, Τίνδιον ὄνομα αὐτῇ, θεῶν ὁμήγυρις· καὶ οἱ ερὸν μέγα καὶ ἀγνὸν ἐν μέσῃ τῇ πόλει λίθινον, καὶ θύρετρα λίθινα. ἔσω τοῦ εροῦ ἀκανθοὶ πεφύκασι λευκαὶ καὶ μέλαιναι· ἐπ' αὐτῆσι στέφανοι ἐπιβέβληνται ἄνω τῆς ἀκάνθου τοῦ ἀνθεος καὶ ροιῆς [ἄνθος] καὶ ἀμπέλου πεπλεγμένοι· καὶ οὗτοι αἰεὶ ἀνθέουσι· τοὺς [στεφάνους] ἀπέθεντο οἱ θεοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, πυθόμενοι βασιλεύειν τὸν Βάρυν, δις ἐστι Τυφών. (Es folgt Demetrios 643 F 1). ὁ δὲ προειρημένος Ἐλλάνικος καὶ "Αμασιν Αἰγύπτου βασιλεῦσαι, ίδιωτην ὄντα καὶ τῶν τυχόντων κατὰ τὸν πρῶτον βίον, διὰ στεφάνου δωρεάν, διηπεμψεν ἀνθέων πλεξάμενος τῇ ὥρᾳ περικαλλεστάτων γενέθλια ἐπιτελοῦντι
- 20 Πατάρμιδι τῷ τῆς Αἰγύπτου τότε βασιλεύοντι τοῦτον γάρ ἡσθέντα τῷ κάλλει τοῦ στεφάνου καὶ ἐπὶ δεῖπνον καλέσαι τὸν "Αμασιν, καὶ μετὰ ταῦτα τῶν φίλων ἔνα αὐτὸν ἔχοντα ἐκπέμψαι ποτὲ καὶ στρατηγόν, Αἰγυπτίων αὐτῶι πολεμούντων, ὅφ' ὃν διὰ τὸ τοῦ Πατάρμιδος μῆσος ἀποφανθῆναι βασιλέα.
- 25 3 (4 T 25) ARRIAN. Diss. Epict. 2, 19, 13/4: τῶν ὄντων τὰ μέν ἐστιν ἀγαθά, τὰ δὲ κακά, τὰ δ' ἀδιάφορα . . . — πόθεν οἴδας; — 'Ἐλλάνικος λέγει ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς.

7 χαλκοῦς: 1. χάλκεος (v) 10 Τίνδιον ὄνομα αὐτῇ, θεῶν ὁμ. (ο. αὐτῇ <τῇ>) Kaibel τίνδιον ὄνομα. αὐτῇ (!) θ. ὁμ. Α Τίνδιον ὄνομα· αὐτῇ θ. ὁμ. v 12 ἀκανθοὶ Gutschmid -αι A 13 ἐπ' αὐτῆσι Mei ἐπ' αὐτοῖς οἱ A ἐπὶ τῇσι Wil 14 [ἄνθος] Mei ἄνθους Canter 15 [στεφάνους] Kaibel 16 Βάρυν: 609 F 20 18 πρότερον?

Jacoby, Fragm. Griech. Hist. III C

auquel il suffisait de saisir son ennemi par le cou pour le vaincre, Céras l'Argien, qui arrachait le sabot d'un bœuf. (2) En effet, Tiridate saisit d'une seule main deux buffles par la corne, l'arracha et l'enleva en la tordant. Ayant voulu conduire un char aux courses du grand hippodrome, Tiridate fut renversé par l'adresse de son rival et 5 tomba à terre; mais, saisissant le char, il l'arrêta au grand étonnement de tous. Lors de la guerre de Probus contre les Goths, il y eut une grande famine; les soldats, ne trouvant plus de vivres, se mutinèrent et égorgèrent Probus. Ils fondirent en même temps sur tous les autres princes; (3) mais Tiridate, seul contre tous, ne laissa entrer personne dans le palais de Licinius, près de qui il était. Alors Carus occupa le trône 10 (282/3rd) avec ses fils Carin et Numérien. Ayant rassemblé ses troupes, Carus livra bataille au roi des Perses et rentra vainqueur à Rome. (4) Mais Ardashir, appellant à son aide beaucoup de peuples, s'appuyant aussi sur le désert de l'Arabie [Dadj-gastan], attaqua de nouveau les Romains des deux côtés de l'Euphrate, et fit mourir Carus à Rinon. Il en fut de même de Carin qui marcha sur Gornag dans le désert, 15 ayant Tiridate avec lui. Carin fut taillé en pièces avec son escorte, et le reste de son armée fut mis en fuite. (5) Tiridate, dont le cheval était blessé, ne put courir avec les fuyards; prenant alors ses armes et les harnais de son cheval, il traversa à la nage la grande et profonde largeur de l'Euphrate, pour rejoindre les troupes au milieu desquelles se trouvait Licinius. En ce temps-là, Numérien fut tué en Thrace, et Dioclétien lui 20 succéda sur le trône (284rd).

Pour ce qui est des faits arrivés de son temps, Agathange te les expose.

V. BABYLONIEN, ASSYRIEN, MEDIEN, PERSIEN

680. BEROS(S)OS VON BABYLON

nach 293/2^a

25

T

1 (II 495) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 6, 14 Karst (SYNKELL. p. 25, 2; 50, 6): Aus des Polyhistor Alexandros dieselben Chaldaear betreffendem buche (273 F 79). Berossos fürwahr berichtet im ersten babylonischen buche, dass er gewesen ein zeitgenosse des Alexandros, des (sohnes) von Philippo, 30 und dass er die bücher vieler geschrieben habe, die mit grosser sorgfalt zu Babelon aufbewahrt wurden (F I § 1).

2 TATIAN. Πρ. Ἐλλ. 36 (EUSEB. P.E. 10, II, 8): Βηρωσὸς ἀνὴρ Βαβυλωνιος, ἱερεὺς τοῦ παρ' αὐτοῖς Βήλου, κατ' Ἀλέξανδρον γεγονώς, Ἀντιόχῳ

23 ff.: cf. no. 162 ff. und sect. Syrien (XXXII) 28 Βηρωσός (Bή-) Sync
30 dass - habe bzw. dass er bücher über vieles geschrieben habe Arm (Karst) atque
transcripsisse multorum volumina A(ucher) Z(ohrab-Mai) P(etermann) φησι γενέσθαι
μὲν αὐτὸν κατὰ Ἀλέξανδρον τὸν Φιλίππου τὴν ἡλικίαν· ἀναγραφάς δὲ πολλῶν ἐν Βαβυλῶνι
φυλάσσεσθαι κτλ. Sync (p. 50) καὶ εὑρὼν ἐν Βαβυλῶνι πολλῶν ἀναγραφάς φυλασσομένας
ἐπιμελῶς κτλ. Sync (p. 25) 32-p. 365, 5: kürzer Clem. Al. Strom. I, 122, 1-2
32 (p. 365, 3) Βηρωσός V Eus βῆρωσός Clem 33 γεγονώς Tat γενόμενος Eus

τῶι μετ' αὐτὸν τρίτῳ (= A. Soter 281/0-262/1; mitregent des Seleukos seit 293) τὴν Χαλδαίων ἴστορίαν ἐν τρισὶ βιβλίοις κατατάξας καὶ τὰ περὶ τῶν βασιλέων ἔκθέμενος, ἀφηγεῖται (F 8b) Βηρωσὸς δέ ἐστιν ἀνὴρ ἱκανώτατος· καὶ τούτου τεκμήριον, Ἰόβας περὶ Ἀσσυρίων γράφων (275 F 4) παρὰ Βηρωσοῦ 5 φησι μεμαθηκέναι τὴν ἴστορίαν.

3 JOSEPH. c. A.P. I, 128 (EUSEB. ARM. Chron. p. 21 Karst; [THEOPHIL.] Ad Autolyc. 3, 22): λέξω δὲ νῦν ἥδη τὰ παρὰ Χαλδαίοις ἀναγεγραμμένα καὶ ἴστορούμενα περὶ ἡμῶν, ἀπερ ἔχει πολλὴν διμολογίαν καὶ περὶ τῶν ἄλλων τοῖς ἡμετέροις γράμμασι. (129) μάρτυς δὲ τούτων Βηρωσός, ἀνὴρ Χαλδαῖος μὲν τὸ γένος, 10 τὸ γνώριμος δὲ τοῖς περὶ παιδείαν ἀναπτυρεφομένοις, ἐπειδὴ περὶ τε ἀστρονομίας καὶ περὶ τῶν παρὰ Χαλδαίοις φιλοσοφούμενων αὐτὸς εἰς τοὺς "Ἐλληνας ἔξηνεγκε τὰς συγγραφάς. (130) οὗτος τοίνυν ὁ Βηρωσός ταῖς ἀρχαιοτάταις ἐπακολουθῶν ἀναγραφαῖς, περὶ τε τοῦ γενομένου κατακλυσμοῦ καὶ τῆς ἐν αὐτῷ 15 φθορᾶς τῶν ἀνθρώπων καθάπερ Μωσῆς οὗτος ἴστορηκεν (F 4c), καὶ περὶ τῆς λάρνακος, ἐν ᾧ Νῶχος ὁ τοῦ γένους ἡμῶν ἀρχηγὸς διεσώθη, προσενεχθείσης αὐτῆς ταῖς ἀκρωτείαις τῶν Ἀρμενίων ὁρῶν. (131) εἴτα τοὺς ἀπὸ Νώχου καταλέγων καὶ τοὺς χρόνους αὐτοῖς προστιθείεις, ἐπὶ Ναβοπαλάσσαρον παραχνύεται (F 8a) EBD. I, 107 (= F 14); TERTULLIAN. Apor. 19 (= 609 T 6b); EXPOS. TOT. MUNDI 2 (= 783 T 2b).

20 4 MOSES VON KHOREN Hist. Arm. 1, 1: multi porro ex Graecia celebres literarum que studiosi viri non modo ad libros, qui in regiis aliarum gentium tabulariis et templis conditi erant, in Graecum sermonem convertendos incubuere, sicut eundem (Ptolemaios Philadelphos) comperimus ad hanc rem Berosum incitavisse, virum Chaldaicum, omnis doctrinae peritissimum

25 5 a) VITRUV. De arch. 9, 6, 2: cetera ex astrologia quos effectus habeant signa XII, stellae V, sol, luna ad humanae vitae rationem, Chaldaeorum ratiocinationibus est concedendum, quod propria est eorum genethliologiae ratio uti possint antefacta et futura ex ratiocinationibus astrorum explicare. eorum autem inventiones reliquerunt,

ι τῶι μετὰ Σέλευκον τρίτῳ (= A. II Theos 262/1-247/6) Eus 3 ἔκτιθέμενος Eus ἀφηγεῖται Tat Eus ὃς φησι B. ἐν ταῖς Χαλδαικαῖς ἴστορίαις Clem 4 Ιόβας δε Eus Ιούβας Clem βιβρόσσου V βηρωσσου Clem βηρωσσοῦ Eus 7-8 von den Chaldaeern im einzelnen über uns Eus (Arm. p. 21 Karst) 9-10 viel übereinstimmung vorhanden ist auch mit unseren übrigen schriften Arm 10-12 γνώριμος - συγγραφάς: geht auf Pseudo-Berossos (T 4)? Βηρωσός ὁ παρὰ Χαλδαίοις φιλοσοφήσας καὶ μηνύσας "Ἐλλησιν τὰ Χαλδαιὰ γράμματα [Theophil.] Ad Autol. 3, 22 10 ausgezeichnet unter allen die Arm h.c. πάσι τοῖς Niese 12-16: jüdisch interpolirter B. 12-13 fleißig nachgehend Arm <ἐπιμελῶς (app. zu T 1 p. 364, 30) > 15 Νῶχος om. Lat 16 τῶν Ἀρμ. ὁρῶν: des landes Hayastan Arm Nῶχου: noe Lat 17 αὐτοῖς: eorum Lat Ναβοπαλάσσαρον v ναβολάσσαρον L Lat Nabupalsaros Arm ἀριθμάσσαρον Theoph 25 ceterum v 26 humanae S -nā r 27 genethliologiae v gentililogiae o

inque sollertia acuminibusque fuerunt magnis qui ab ipsa natione Chaldaeorum profluxerunt, primusque Berosus in insula et civitate Coo consedit ibique aperuit disciplinam; postea studens Antipater iterumque Achinapolus, qui etiam non e nascentia sed ex conceptione genethliaiae rationes explicatas reliquit.

5 b) — 9, 2, 1: Berosus, qui ab Chaldaeorum civitate sive natione progressus in Asia etiam disciplinam Chaldaicam patefecit (F 20). c) — 9, 8, 1: *hemicyclium excavatum ex quadrato ad enclimaque succisum Berosus Chaldaeus dicitur invenisse.*

T 9; II.

6 PLIN. N.H. 7, 123: *variarum artium scientia innumerabiles enituere, quos*
10 tamen attingi par sit florem hominum libantibus: astrologia Berosus, cui ob divinas
praedictiones Athenienses publice in gymnasio statuam inaurata lingua statuere;
grammatica Apollodorus (244), cui Amphictyones Graeciae honorem habuere; Hippo-
crates medicina . . .

7 a) PAUSAN. IO, 12, 9: ἐπεγράφη δὲ καὶ ὄστεον τῆς Δημοῦς (*scil. τῆς ἐν Ὀπικοῖς*)
15 παρ' Ἐβραιοὺς τοῖς ὑπέρ τῆς Παλαιστίνης γυνὴ χρησιμόλογος. ὅνομα δὲ αὐτῆι Σάββη.
Βηρόσου δὲ εἰναι πατρὸς καὶ Ἐρυμάνθης μητρός φασι Σάββην. οἱ δὲ αὐτήν Βαθυλωνίαν,
ἔτεροι δὲ Σιβύλλαν καλοῦσιν Αἴγυπτίαν. b) SUDA s.v. Σιβύλλα Δελφίς . . . δι
δ πατήρ Σιβύλλης τῆς Χαλδαικῆς Βηρώσσος ἔκαλείτο, ἡ δὲ μήτηρ αὐτῆς Ἐρυμάνθη.
c) [JUSTIN.] Ad gent. 37: τῆς παλαιᾶς Σιβύλλης . . . ταύτην δὲ ἐν μὲν Βαθυλωνίος
20 δρμῆσαι φασι, Βηρώσσον τοῦ τὴν Χαλδαικὴν ιστορίαν γράψαντος θυγατέρα οὖσαν,
εἰς δὲ τὰ μέρη τῆς Καρπανίας οὐκ οīδ’ δπως διαβάσσαν ἐκεῖ τοὺς χρησμούς ἔξαγορεύειν . . .

8 a) JOSEPH. A.J. I, 107: Βηρώσσος δὲ ὁ τὰ Χαλδαικὰ συναγαγάρων
(F 14). b) SYNKELL. p. 25, 2: Βηρώσσος ὁ τῆς Χαλδαικῆς ἀρχαιολογίας
συγγραφεύς. c) — p. 390, 1: Ἀλέξανδρος (273 F 80b) καὶ Βηρώσσος . . .
25 οἱ τὰς Χαλδαικὰς ἀρχαιολογίας περιειληφότες (F 16a). d) AGATHIAS
Hist. 2, 24: Βηρώσσων τε τῶν Βαθυλωνίων καὶ Ἀθηνοκλεῖ (683) καὶ Σιμάκων
(684), τοῖς τὰ ἀρχαιότατα τῶν Ἀσσυρίων τε καὶ Μῆδων ἀναγραφαμένοις
(F 12).

9 SENECA N.Q. 3, 29, 1: *Berosos, qui Belum interpretatus est (F 21).* T 4.

30 10 SYNKELL. p. 29, 8: τῆς οὖν Χαλδαικῆς ἀρχῆς ἀπὸ Νερβράδ ἀποδειγμένης,
συναποδεικταὶ δηλονότι καὶ τὰ περὶ τῶν Αἴγυπτιακῶν δυναστειῶν ὑπὸ Μανεθῶ τοῦ
Σεβενύτου (609 T 11C) πρὸς Πτολεμαῖον τὸν Φιλάδελφον συγγεγραμμένα πλήρη ψεύδους
καὶ κατὰ μίμησιν Βηρώσσου πεπλασμένα κατὰ τοὺς αὐτοὺς σχεδόν που χρόνους ἢ μικρὸν
ὄστερον.

35 — EUSEB. (ARM.) Chron. p. 6, 14 ff. K: excerptum von Alexander
Polyhistor (T 1 u.ö.). T 11a.

1 inque EGS in quae H magis S 2 choo S 3 postea: post ei Rose
Achinapolus: archi- S Athenodorus Rose 4 enascentiā HS 5 asia H asiam EGS.
6 chaldaicā S -daeicam H caldeicam EG 7 berous GS -ssus H 10 ob S
ob id 14 ἐπετράφη Schubart-Walz, v καὶ om. L¹ 15 σαββακη(!) ὥστου Py²
22 βηρώσσος MSPL Eus berous Lat βηρώσσος Synk συνάγων Synk 24 (23)
βηρώσσος A -ώσσος B -ός G 29 Belum Fortunatus bellum o 31 Μανεθῶ: Ps-
Manetho 33 βηρώσσου A Βηρώσσος (B?) Goar

- TATIAN Πρ. Ἐλλ. 36: excerptum von Juba (T 2).
- JOSEPH. c. Afp. I, 128/9: benutzt von Josephus (T 3).
- Andere benutzer: no. 682-684.
- 11 a) PLIN. N.H. I, 7: *ex auctoribus . . . externis . . . Epigene, Berozo, Petosiri,*
5 Nechepso, Alexandro Polyhistore . . . b) PALCHOS 135: F 15.

F

BABYLONIACA A — Γ

A

1 (i) a) EUSEB. (ARM.) Chron.
10 p. 6, 8-9, 2 K: Was es nun aber auch immer sei was derselbe Berosos eben dort im ersten geschichtlichen buche schreibt, ich werde es erzählen und werde zu dem ersten bereits gesagten (F 3) hinzufügen, was eben gerade in jenes sein buch der Polyhistor (273 F 79) eingeschlagen hat. Derselbe führt eines nach dem anderen auf, folgenderweise in dieser form der darstellung.

20 Über die chaldaeische [[unverbürgte]] geschichte aus des Polyhistor Alexandros dieselben Chaldaeer betreffendem buche.

(i) Berosos fürwahr berichtet im ersten babylonischen buche, dass er
25 gewesen ein zeitgenosse des Alexandros, des (sohnes) von Philippus, dass er die bücher †vieler geschrieben habe, die mit grosser sorgfalt zu Babylon aufbewahrt wurden seit zwei-

b) SYNKELL. p. 49, 19: λοιπὸν δέ ἔστι μετὰ ταῦτα . . . μικρὰς χρήσεις τῶν τὰς Χαλδαικὰς καὶ Αἴγυπτιακὰς ιστορίας γραψάντων παραθέσθαι, δι' ὃν πρόδηλος ἡ τούτων ἀσυμφωνία πρός τε ἀλλήλους καὶ τὴν θείαν γραφὴν τοῖς πιστοῖς ἔσται, καὶ ἀνατροπὴ τῆς τερατώδους αὐτῶν ἐρεσεγέλιας.

'Ἐκ τοῦ Ἀλέξανδρου τοῦ Πολύιστορος περὶ τῶν πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ βασιλεύσαντων δέκα βασιλέων τῶν Χαλδαιών (F 3) καὶ αὐτοῦ τοῦ κατακλυσμοῦ (F 4) [[καὶ περὶ τοῦ Νώε καὶ τῆς κιβωτοῦ]], ἐν οἷς καὶ πινα διὰ μέσου τερατώδη φάσκει ὡς τῶι Βηρώσσοι γεγραμμένα.

(i) Βηρώσσος δὲ ἐν τῇ πρώτῃ τῶν Βαθυλωνιακῶν φησι γενέσθαι μὲν αὐτὸν κατὰ Ἀλέξανδρον τὸν Φιλίππου τὴν ἡλικίαν, ἀναγραφάς δὲ πολλῶν ἐν Βαθυλῶνι φυλάσσεσθαι μετὰ πολλῆς

5 Nechepso Sillig nece- o

9 ff.: überlieferung s. zu 609 F 2-3 p.

11 20 [[]] jüdisch-christliche u. a. zusätze; cf. F 3 p. 377 b 10 ff.; 378, 1 ff.; Synk. p. 31, 1 'Αφρικανοῦ. περὶ τῆς τῶν Αἴγυπτιῶν καὶ Χαλδαιῶν μυθῶδους χρονολογίας

27-28: s. app. zu F 1 p. 364, 30

22 Βηρώσσωι (meist so accentuiert) A 24 ff. ἀκμάσας κατὰ τοὺς χρόνους Ἀλέξανδρου τοῦ Μακεδόνος, ὃς φησι, καὶ εὐρῶν ἐν B. πολλῶν ἀναγραφάς φυλασσομένας ἐπιμελῶς, αἱ περιεῖχον κτλ. Synk. p. 25, 3; ἀναγραφάς δὲ πολλῶν *αἰώνων μεταγράψαι, δις* ἐν B. — ἐπιμελεῖας ὑπὸ *τῶν Ιερέων*, ἐτῶν κτλ. Schwartz (RE s.v. Be-rossos); vgl. auch Karst p. 240f. (Z.-N. 17)

hundert und fünfzehn(?) myriaden Jahren, worin die berechnungen der zeiten und die schrift der geschichten von dem himmel und von der erde und vom meere und von der urschöpfung und von den königen und von ihren werken und taten [erzähle].

(2) Und zuerst [setzt er] sagt er, dass das land der Babylonier sich stütze auf den fluss Deklath, und dass der Aratzani mitten hindurch fliesset. Und [in ihm gibt es] wilden weizen, gerste, linse, hirse und sesam bringe das land hervor. Und in den sumpfniederungen und röhrichten des flusses fänden sich gewisse essbare wurzeln, welche mit dem namen gong bezeichnet würden; es hätten diese wurzeln die kraft des gerstenbrotes. Erzeugt würden daselbst auch datteln und äpfel und noch allerlei anderes obst; auch fische und geflügel, sowohl feld- als sumpf(vögel).

Es habe dasselbe auch wasserlose und unfruchtbare gegenden, die arabischen; und gegenüber dem Araber-lande gebirgige und fruchtbare.

3-7 <dasjenige> von dem himmel – erzähle Karst von d. h. – [erzähle] o. erzählt werde Jac 8 [setzt er (ponit P setzt es Karst)] G om. EN 9-10 sich stütze auf (so 'wörtlich' Karst): iacere supra ad D. fl. P gelegen sei an dem fl. Karst 10 Deklath: arm. für Tigris 11 Aratzani: arm. für Euphrat 12 [] Z(P) und selbstwachsend, wild, bringe das land hervor Karst (e coni.) 15 und röhrichten om. N

ἐπιμελείας ἀπὸ ἐτῶν τοῖς ὑπὲρ μυριάδων ἐπειχούσας χρόνον· περιέχειν δὲ τὰς ἀναγραφὰς ἴστορίας περὶ τοῦ οὐρανοῦ καὶ θαλάσσης καὶ πρωτογονίας καὶ βασιλέων καὶ τῶν κατ’ αὐτοὺς πράξεων.

(2) καὶ πρῶτον μὲν τὴν Βαβυλωνίων γῆν φησι κεῖσθαι ἐπὶ τοῦ Τίγριδος καὶ Εὐφράτου ποταμοῦ μέσην. φύειν δὲ αὐτὴν πυροὺς ἀγρίους καὶ κριθᾶς καὶ ὄχρον καὶ σήσαμον. καὶ τὰς ἐν τοῖς ἔλεσι φυομένας ῥίζας ἐσθίεσθαι· ὄνομάζεσθαι αὐτὰς γόγγας· ἵσοδυναμεῖν δὲ τὰς ῥίζας ταύτας κριθᾶς. γίνεσθαι δὲ φοίνικας καὶ μῆλα καὶ τὰ λοιπὰ ἀκρόδρυα καὶ ἰχθύας καὶ ὄρνεα χερσαῖά τε καὶ λιμναῖα.

εἶναι δὲ αὐτῆς τὰ μὲν κατὰ τὴν Ἀραβίαν μέρη ἀνυδρά τε καὶ ὄκαρπα, τὰ δὲ ἀντικείμενα τῇ Ἀραβίᾳ ὀρεινά τε καὶ εὔφορα.

I ἐτῶν μυριάδας που δεκαπέντε καὶ μικρὸν πρός Synk. p. 25, 5 cf. τὸν τῶν Χαλδαίων λῆπον τὸ τῶν τεσσαράκοντα ὀκτὼ μυριάδων Africanus (Synk. p. 31, 11) ἀπὸ ἐτῶν που <,υ,π> ὑπὲρ μυριάδων <στις Gu(tschmid) ἀ.ε.π. μὲς μυριάδων <ησιε Schwartz ἀπὸ ἐτῶν που *<ἐτῶν που> ὑπὲρ μυριάδων * περ. χρ.; cf. § 9; F 4 § 10 (Komm.)? 1-6: breitere inhaltsgabe Synk. p. 25, 6-10 8-9 βαβυλωνίων Ανίαν G 13 ἐσθίεσθαι Scal -σθον ο 24 τὴν add. A 27 τε om. A εὔφορα G ἀφορα A

(3) In Babelon aber sei eine ungeheure masse [[fremden]] volkes angesiedelt gewesen [[im lande der Chaldaeer]]; und sie lebten in ungebundenheit wie die vernunftlosen tiere und das wilde vieh.

(4) Und im ersten jahr sei erschienen aus dem Roten Meere eben dort inmitten des gebietes der Babylonier ein furchtbares untier, dessen name Oan heisse, [[wie denn auch Apolodorus (244 F 84) berichtet in seinem buche, dass]] sein ganzer Körper der eines fisches war, und unter dem kopfe des 15 fisches ein anderer(?) kopf an jenen angefügt, und am schweife füsse wie die eines menschen, und die stimme gemäss der stimme der menschen; dessen bild noch bis jetzt in zeichnung 20 aufbewahrt werde. Und von demselben tier sagt er, dass es tagsüber mit den menschen verkehre und irgendwelcher speise sich durchaus nicht nahe. Und es lehre die menschen die schriftkunde und die manigfaltigen verfahrungswisen der künste, die bildungen von städten, und die gründungen von tempeln; auch der gesetze handhabung sowie der 30 grenzen und der teilungen bedingungen lehre dasselbe; auch der getreide

2-13 [[]] Jac 2-3 angesiedelt gewesen Karst habitare P 10 ein furchtbares untier: 'erklärungsversuch für ἀφρενον' Schnabel; vielmehr änderung von B.s text (wie in b und F 3b § 11); cf. p. 370 b 9 und ἀνδρα τινὰ ὄνομασμένον "Ωην Helladios Phot. Bibl. 279 p. 535 a 35 11 Oann Arm (P) 22 versari (versatam esse) u.s.w. P

Jacoby, Fragm. Griech. Hist. III C

(3) ἐν δὲ τῇ Βαβυλῶνι πολὺ πλῆθος ἀνθρώπων γενέσθαι [[ἀλλοεθνῶν, κατοικησάντων τὴν Χαλδαίαν]], ζῆν δὲ αὐτούς ἀτάκτως ὥσπερ τὰ θηρία.

(4) ἐν δὲ τῷ πρώτῳ ἐνιαυτῷ φανῆναι ἐκ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης κατὰ τὸν ὄμοροῦντα τόπον τῇ Βαβυλωνίᾳ ζῶν ἀφρενον ὄνόματι Ωάννην [[καθὼς καὶ Ἀπολλόδωρος ἴστορησε]], τὸ μὲν ὅλον σῶμα ἔχον ἰχθύος, ὑπὸ δὲ τὴν κεφαλὴν παραπεφυκυῖαν ἀνθρωπίνην κεφαλὴν ὑποκάτω τῆς τοῦ ἰχθύος κεφαλῆς, καὶ πόδας ὄμοιώς ἀνθρώπου παραπεφυκότας [δὲ] ἐκ τῆς οὐρᾶς τοῦ ἰχθύος εἶναι δὲ αὐτῶν φωνὴν ἀνθρώπου· τὴν δὲ εἰκόνα αὐτοῦ ἔτι καὶ νῦν διαφυλάσσεσθαι. τοῦτο δέ φησι τὸ ζῶν τὴν μὲν ἡμέραν διατρίβειν μετὰ τῶν ἀνθρώπων, οὐδεμίαν τροφὴν προσφερόμενον, παραδιδόναι τε τοῖς ἀνθρώποις γραμμάτων καὶ μαθημάτων καὶ τεχνῶν παντοδαπῶν ἐμπειρίαν καὶ πόλεων συνοικισμούς καὶ ιερῶν ἰδρύσεις, καὶ νόμων εἰσηγήσεις καὶ γεωμετρίαν διδάσκειν, καὶ σπέρματα καὶ καρπῶν συναγωγὰς ὑποδεικνύαι, καὶ συνόλως πάντα τὰ πρὸς ἡμέρασιν ἀνήκοντα βίου παραδίδοναι τοῖς ἀνθρώποις. ἀπὸ δὲ τοῦ

2-3 κατοικισάντων Gu 10 ἀφρενον: ἀφραῖον '(Christiania interpolatio pro genuino ἔμφρον)' Gu 12 ἔχων A 13-14 ἀνθρωπίνην (ανην) Gu ἀλλην ο ἀφρεν ὅν J. Vossius 16 [δὲ] Jac 25 συνωικισμούς A 29 ὑποδεικνύειν Goar 30 βίου A βίου Goar

und der fructe ernten zeige dasselbe; und überhaupt alles, was nur immer der häuslichkeit des lebens der welt zu statthen kommt, überliefere es den 5 menschen. Und seit jener zeit werde von keinem anderen mehr etwas erfunden. Und bei sonnenuntergang tauche das untier Oan wieder zurückkehrend in das meer unter und 10 gehe nachts über in der hohen see zur rüste, sodass es gewissermassen ein doppellebiges leben lebe. (5) Auch später seien noch andere diesem ähnliche untiere erschienen, über wel- 15 che (sagt er) im buch der könige (F 3) meldung geschehe. Und vom Oan sagt er, es habe dieser über die schöpfung und das staatswesen(?) geschrieben und habe verliehen sprache und 20 kunstfertigkeit den menschen.

(6) Es war (sagt er) einstens eine zeit, da durch das All hin [finsternis und] wasser war[en]. Und es waren daselbst gewisse andere untiere, von

3 der häuslichkeit des lebens (so 'wörtlich' Karst): familiaritati (consortio) vitae P dem gesellschaftlichen leben Karst 16-20: kürzeres excerpt, parallel zu p. 369, 24-370, 5? 18 staatswesen (P); 'eigentlich tugenden ... ursprünglich gemeint möchte ... sein die weltregierung (weltordnung)' Karst (doch s. b) 21 sagt er: scil. Oannes (Gu); cf. F 3 § II 21-22 eine zeit om. E 22-23 [finsternis und] Schnabel; cf. § 7, Abydenos 685 F 1, und s. Komm. 24 [andere]? 'und es waren dort teils solche tiere ... teils andere etc.' Karst

χρόνου ἐκείνου ούδεν δόλο περισσὸν εύρεθῆναι. τοῦ δὲ ἡλίου δύνοντος τὸ ζῶον τούτον Ὁάννην δῦναι πάλιν εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ τὰς νύκτας ἐν τῷ πελάγει διαιτᾶσθαι· εἶναι γὰρ αὐτὸς ἀμφίβιον. (5) Ὅστερον δὲ φανῆναι καὶ ἔπειρα ζῶα ὅμοια τούτωι, περὶ ὃν ἐν τῇ τῶν βασιλέων ἀναγραφῇ φησι δηλώσειν. τὸν δὲ Ὁάννην περὶ γενεᾶς καὶ πολιτείας γράψαι, καὶ παραδοῦναι τόνδε τὸν λόγον τοῖς ἀνθρώποις.

(6) γενέσθαι φησὶ χρόνον, ἐν ᾧ τὸ πᾶν [σκότος καὶ] ὄδωρ εἶναι, καὶ ἐν τούτῳ ζῶα τερατώδη καὶ ἴδιοφυεῖς τὰς ἴδεας ἔχοντα ζωγονεῖσθαι. ἀνθρώ-

2 δύνοντος Jac -αντος o 2-3 τὸ ζ. τοῦτο (o. τούτῃ) Ὁ. Ddf τὸν Ὁάννην τούτον Gu 9 Ὁάννην <φησὶ> Schnabel 22 [] Schnabel 23 τούτῳ (cf. § 7) Jac τούτοις o ἴδιοφυεῖς Richter εἴδιφυεῖς o διφυεῖς Scal αὐτοφυεῖς Mai 24 ἔχοντα m -τας A

denen ein teil selbsterzeugte waren und mit lebenerzeugenden formen ausgestattete. Und sie hätten erzeugt menschen, doppeltbeflügelte; dazu 5 auch andere mit vier flügeln und zwei gesichtern; und einem leib und zwei köpfen, frauen- und männer(köpfen), und zwei naturen, männlichen und weiblichen; weiter noch andere men- 10 schen mit schenkeln von ziegen und hörnern am kopfe; noch andere, pferdefüßige; und andere von pferdegestalt an der hinterseite und menschen(gestalt) an der vorderseite, wel- 15 che der Hippokentauren [Jušaparik] formen haben. Erzeugt hätten sie auch stiere, menschenköpfige, und hunde, vierleibige, deren schwiefe nach art der fischschwänze rückseits aus den 20 hinterteilen hervorliefen; auch pferde mit hundeköpfen; und menschen so wie noch andere ungeheuer, pferdeköpfige und menschenleibige und nach art der fische beschwänzte; dazu 25 weiter auch allerlei drachenförmige unwesen; und fische [Jušapariks] und reptilien und schlangen und eine menge von wunderwesen, mannigfaltig gearteten und untereinander

I-3 'möglich auch von denen die hälften (d.h. körperhälften ...) selbsterzeugt waren; außerdem hatten sie auch noch von lebenden oder tieren erzeugte formen' Karst 3 und sie hätten erzeugt Karst (p. 241) homines vero nasci (natos esse) A(P) 15 (26; F 3 § 11) [] P Karst ('Jušaparik [so!] das volkstümlich-armenische korrelat von griech. Hippokentauros oder Onokentauros bzw. von griech. Sirene')

ποις γὰρ διπτέρους γεννηθῆναι, ἐνίους δὲ καὶ τετραπτέρους καὶ διπροσώπους· καὶ σῶμα μὲν ἔχοντας ἔν, κεφαλὰς δὲ δύο, ἀνδρείαν τε καὶ γυναικείαν, καὶ αἰδοῖα δὲ διστά, ἄρρεν καὶ θῆρι· καὶ ἑτέρους ἀνθρώπους, τοὺς μὲν αἰγῶν σκέλη καὶ κέρατα ἔχοντας, τοὺς δὲ ἵπποποδας, τοὺς δὲ τὰ δύτισα μὲν μέρη ἵππων, τὰ δὲ ἔμπροσθεν ἀνθρώπων, οὓς ἵπποκενταύρους τὴν ἴδεαν εἶναι.

Ζωγονοθῆναι δὲ καὶ ταύρους ἀνθρώπων κεφαλὰς ἔχοντας καὶ κύνας τετρασωμάτους, οὐρὰς ἰχθύος ἐκ τῶν δπισθεν μερῶν ἔχοντας, καὶ ἵππους κυνοκεφάλους καὶ ἀνθρώπους καὶ ἑτέρα ζῶα κεφαλὰς μὲν καὶ σώματα ἵππων ἔχοντα, οὐρὰς δὲ ἰχθύων, καὶ ἄλλα δὲ ζῶα παντοδαπῶν θηρίων μορφὰς ἔχοντα· πρὸς δὲ τούτοις ἰχθύας καὶ ἑρπετὰ καὶ ὄφεις καὶ ἄλλα ζῶα πλείονα θαυμαστὰ καὶ παρηλλαγμένας τὰς ὄφεις ἀλλήλων ἔχοντα, ὃν καὶ τὰς εἰκόνας ἐν τῷ τοῦ Βήλου ναῶι ἀνακεῖσθαι. Κρειν δὲ τούτων πάντων γυναικά, ἦι ὄνομα [[Ομόρχα· εἶναι δὲ τοῦτο]] χαλδαιστὶ μὲν τΘαλάτθ,

5 δὲ διστά Gu τε δ. o 8 ἵππου πόδας Gu 8-9 καὶ τὰ μὲν δύτισα μέρη m (marginalia Goars) 10 οὖς; ὁς Gu 14 ἰχθύος Ddf ἰχθύας o 18 ἔχοντας A 22 παρηλλαγμένας Gu -να o 26-p. 372, 2 [] Jac 26 Ομόρχα (70+40+70+100+20+1=301) Scal διμόρφων A ομορώνα G 27 τοῦτο m τούτοις A(?)

verschieden geformten, deren bilder sie im tempel des Belos, eins neben dem anderen dargestellt, aufbewahrten. Und es habe über alle diese ein 5 weib geherrscht, [[dessen name Mar-kayē heisse]], das auf chaldaeisch †Thalattha genannt werde und auf griechisch verdolmetscht werde Thalattha [das ist Meer].

10 (7) Während nun dieses sämtliche aufgeregzt stand zu einer chaotischen masse, sei Belos dagegen angestürmt und habe das weib mitten entzwei gespalten; aus der einen hälften habe 15 er gemacht die erde, aus der anderen hälften den himmel. Und auch die anderen tiere, die in ihr waren, habe er vernichtet. Sinnbildlicherweise aber (sagt er) und in übertragener bedeutung sei solches mythologisiert worden über die naturen: dass nämlich, als noch überall feuchtigkeit und wasser war und allein die ungeheuer in demselben waren, jener gott sich 20 25 das haupt abgeschlagen habe; und das blut, das von ihm herabbrann, die anderen götter aufgefangen, mit erde verknnet und menschen daraus gebildet hätten; weshalb diese auch

‘Ελληνιτοὶ δὲ μεθερμηνεύεσθαι Θάλασσα [[κατὰ δὲ ισόψηφον σελήνη]].

(7) οὕτως δὲ τῶν ὅλων συνεστήκοτων, ἐπανελθόντα Βῆλον σχίσαι τὴν γυναῖκα μέσην, καὶ τὸ μὲν ἡμίσου αὐτῆς ποιῆσαι γῆν, τὸ δὲ ἄλλο ἡμίσου οὐρανόν· καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ζῶα ἀφανίσαι. ἀληγορικῶς δέ φησι τοῦτο πεφυσιολογῆσθαι. ὑγροῦ γάρ ὅντος τοῦ παντός, καὶ ζώων ἐν αὐτῷ γεγεννημένων, τοῦτον τὸν θεὸν ἀφελεῖν τὴν ἑαυτοῦ κεφαλήν, καὶ τὸ ρύεν αἷμα τοὺς ἄλλους θεούς φυράσαι τῇ γῇ, καὶ διαπλάσαι τοὺς ἀνθρώπους· δι’ ὃ νοερούς τε εἶναι, καὶ φρονήσεως θείας μετέχειν.

7 *thalattha* E *thaladda* GN Θαλάτθ b Θάλασσα Abyden. 685 F 1 Θαυάτθ (ΤΑΥΘ Damasc. De princ. 125) Le-normant ΘΑΜΤE W. R. Smith *thalatth* ‘corruptel eines ursprünglichen *Tha-math* = Tiāmat’ Karst 9 [das ist Meer] AZP Karst 19-20 in übertragener bedeutung: ‘wörtlich eines für das andere (setzend)’ Karst allegorice ac diverso modo physiologice P

1 μεθερμηνεύεσθαι Scal -εται o 2 κατὰ - σελήνη (200+5+30+8+50+8 = 301): ‘add. Syncelli’ Mü; ‘Arm. omisit, ut quae non intellegenter’ Gu 15-16 πεφυσιολογῆσθαι A

weise und des geistes des göttergeschlechtes teilhaftig würden.

[[8] Und von Belos sagt man, der auf griechisch Dios übersetzt wird [und auf 5 armenisch Aramazd], er habe die finsternis mitten durchschnitten und habe getrennt von einander den himmel und die erde und habe ordnend eingerichtet die welt; die untire aber hätten nicht er- 10 tragen des lichtes kraft und seien untergegangen. Belos aber als er eine öde und <un>fruchtbare gegend sah, habe einem von den götttern befehl gegeben, von dem blute, das von seinem abgetrennten haupte 15 herabfliesse, mit erde zu vermischen und menschen zu bilden sowie andere tiere und wildes vieh, die diese lust ertragen könnten.]]

(9) Gegründet habe Belos die ge- 20 stirne und die sonne und den mond und die fünf wandelsterne.

Dieses erzählt nach des Polyhistors (zeugnis) Berossos im ersten buche; im zweitelen (F 3) aber beschreibt derselbe die 25 könige, einen nach dem andern, und lässt die zeit der zehn könige, [[worüber wir vorhin gesprochen]] über mehr als 40 myriaden von jahren sich erstrecken.

2 (3) ATHEN. I4, 44 p. 639C: Βήρωσος δ’ ἐν πρώτῳ Βαθυλωνιακῶν 30 τοῖ Λώωι φησὶ μηνὶ ἔκκαιδεκάτῃ ἀγεσθαι ἐορτὴν Σάκαια προσαγορευομένην ἐν Βαθυλῶνι ἐπὶ ἡμέρας πέντε, ἐν αἷς ἔθος εἶναι ἀρχεσθαι τοὺς δεσπότας ὑπὸ τῶν οἰκετῶν, ἀφηγεῖσθαι τε τῇ οἰκίᾳς ἐνα αὐτῶν, ἐνδεμικότα στολὴν ὁμοίαν τῇ βασιλικῇ, ὃν καὶ καλεῖσθαι ζωγάνην. μνημονεύει τῆς ἐορτῆς καὶ Κτησίας ἐν δευτέρῳ Περσικῶν (688 F 4).

3-18: jüdische bearbeitung B.s (interpolation im excerpt aus Polyhistor); s. Komm. 4-5 [...] ‘interpres Arm. addidit’ P 5-6 die finsternis: das wasser Schnabel 12 <un>fruchtbare Gunkel 22-23 dieses erzählt er nach dem Polyhistor Berossos EG 27 mehr als 40: 43 (s. F 3 § 10)

29 ἐν τρίτῳ Mue 30 Σάκαια (Hesych. s.v. σάκαια· ἡ Σκυθικὴ ἐορτὴ) Cas σακέαν AE Σάκαιων? 33 ζωγάνην A ζογάνην E

[[8] τὸν δὲ Βῆλον, ὃν Δία μεθερμηνεύουσι, μέσον τεμόντα τὸ σκότος χωρίσαι γῆν καὶ οὐρανὸν ἀπ’ ἀλλήλων, καὶ διατάξαι τὸν κόσμον, τὰ δὲ ζῶα οὐκ ἐνεγκόντα τὴν τοῦ φωτὸς δύναμιν φθαρῆναι. Ιδόντα δὲ τὸν Βῆλον χώραν ἔρημον καὶ <ά>καρποφόρον, κελεῦσαι ἐν τῶν θεῶν τὴν κεφαλὴν ἀφελόντι ἑαυτοῦ τῶι ἀπορρυέντι αἷματι φυρᾶσαι τὴν γῆν, καὶ διαπλάσαι ἀνθρώπους καὶ θηρία τὰ δυνάμενα τὸν ἀέρα φέρειν.]]

(9) ἀποτελέσαι δὲ τὸν Βῆλον καὶ ἄστρα καὶ ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τοὺς πέντε πλανήτας.

ταῦτα φησιν ὁ Πολυιστώρος Ἀλέξανδρος τὸν Βηρωστὸν ἐν τῇ πρώτῃ φάσκειν, ἐν δὲ τῇ δευτέραι τοὺς δέκα βασιλεῖς τῶν Χαλδαίων καὶ τὸν χρόνον τῆς βασιλείας αὐτῶν, σάρους ἐκατὸν εἴκοσιν ἤτοι ἑτῶν μυριάδας τεσσαράκοντα τρεῖς καὶ δύο χιλιάδας ἔως τοῦ κατακλυσμοῦ (F 4).

22 φησιν A om. (B)G 23 φάσκειν A -κει (B)G 24 δευτέραι * Gu 28 κατακλυσμοῦ ἀναφέρει m

B - Γ

3 (4-6) a) EUSEB. (ARM.)

Chron. p. 4, 8-6, 8; (9, 2 ff.) K:
Wie die Chaldaeer die Chronik schreiben.
Aus dem Polyhistor Alexandros über die
schriften der Chaldaeer und über das
erste königtum derselben.

Dieses (F 1 § 9) hat Berosos im ersten
buch erzählt; und im zweiten hat er die
könige, einen nach dem andern darstel-
lend, beschrieben †wie er sagt: Nabon-
nassaros war zu jener zeit königt.
Der könige namen nur tut er sammelnd
aufschichten, ihre etwaigen taten jedoch
15 erzählt er keineswegs genau, oder auch
erachtet sie gar nicht einmal der er-
wähnung würdig, wenn (nur) dabei die
zahl der könige aufgestellt werde. Und er
beginnt zu schreiben nach folgender art
20 der darstellung:

(10) [[Apolodoros (244 F 83) be-
richtet]] dass «zuerst könig ge-
wesen Alóros zu Babelon. Er
war aber ein Chaldaeer, re-
25 girend zehn šaren», ein šar ge-
teilt in die zahl von dreitausend und

b) SYNKELL. p. 71, 3: (Abydenos
685 F 2) πρὸς τούτοις καὶ Ἀπολλό-
δωρος δύμοίως τούτοις τερατευόμενος
οὕτω λέγει· ταῦτα μὲν δὲ Βηρωσσὸς
ἰστόρησε, πρῶτον γενέσθαι βασιλέα
“Αλωρον ἐκ Βαβυλῶνος Χαλδαῖον,

26 Χαλδαῖον Scal -άιων ο(?)

5 in dem 'Polyhistor' des Alexandros
(cf. p. 367, 20/2) Arm (Karst) 11-
12 ἔως οὗ χρόνου Ναβονάσσαρος, φησίν,
ἔβασιλευεν Gu (Arm. hat ἔως zu ὡς
verlesen) [wie - könig] ('haec sensu
carent') Mue wie er <z.b.> sagt Karst
18-23 ἀρχεται δ' οὕτω γράφειν 'Απολλό-
δωρος· πρῶτον λέγει (scil. Βηρωσσὸς)
γενέσθαι βασιλέα "Αλωρον Gu ἀρχεται δὲ
γράφειν οὕτως (scil. Βηρωσσὸς), <ώσαύ-
τως δὲ καὶ 'Απολλόδωρος λέγει Schwartz
ἀρχεται δὲ γράφειν (scil. 'Αλέξανδρος),
<ώς καὶ 'Απολλόδωρος λέγει (cf. p.
369, 11/3)? 21-p. 377 a 9: cf. Aby-
den. 685 F 2 23 aus Babelon (cf. b)
N 25 schar (šar) Arm (stets) cf.
Hesych. s.v. σαρδς· ἀριθμός τις παρὰ
Βαβυλωνίος

sechshundert jahren, wobei er zu-
gleich auch die neran und sossen
beschreibt «ein ner», sagt er von
den neran, «ist 600 jahre, und
5 ein sos von den sossen 60
jahre», unter zählung solcher jahre
nach irgend einer uranfänglichen weise
der alten. Dieses berichtet er und weiter
vorwärtsschreitend zählt er im einzelnen
10 der reihe nach die könige der Assyrer auf,
10 könige von Alóros, dem ersten könig,
bis zu Xisuthron, «unter wel-
chem» sagt er «die grosse und
erste sintflut gewesen sei»,
15 deren auch Mōses erwähnung tut. Und
die zeiten der herrschaft dieser könige
gibt er auf 100 und 20 šaren an, welches
im ganzen 43 myriaden von jahren sind.
Und er schreibt im einzelnen dieserweise:

20 (II) Nach dem tode des Alóros
(sagt er) regierte dessen sohn Ala-
paros 3 šaren. Und nach Alaparos
Amelon von den Chaldaeern aus der
stadt Pautibiblon; er regierte 13
25 šaren. Und nach Amelon Ammenón
aus der stadt Pautibiblon; er habe
regiert 12 šaren; zu dessen tagen sei
ein untier erschienen, welches sie
Idiótiōn nennen, aus dem Roten
30 Meere, das die formen des menschen
und des fisches hatte. Und nach

6-8 unter-alten: andeutung der kritik
609 F 2-3 p. 14/5? 18 (p. 377, 26/7)
43 myriaden v 2043 Arm (cf. F 1 § 1; 9)
21-22 Alaporus G Alagaros (Alagar Iss.;
s. Langdon Oxf. Ed. of Cuneiform Texts
II, 1923, p. 2; TB² I, 1926, p. 147 f.)
Meissner 23 (25) Amelon (b) Schnabel
Almenon Arm 24 (26) Pautibiblon E
Parmibiblon GN'm.e. die durch syrisches
mittel erfolgte entstellung von πόλις
Βαβυλῶν Karst

βασιλεῦσαι δὲ σάρους δέκα. <(p.
30, 6) ἀλλ' οὐ μὲν Βηρωσσὸς διὰ σάρων
καὶ νήρων καὶ σώσσων ἀνεγράψατο,
ῶν δὲ μὲν σάρος τρισχιλίων καὶ ἔξα-
κοσίων ἐτῶν χρόνον σημαίνει, δὲ
νῆρος ἐτῶν ἔξακοσίων, δὲ σώσσος
ἔξηκοντα.

καὶ συνῆξε σάρους ἑκατὸν εἴκοσι διὰ
βασιλέων δέκα ἥτοι χρόνον ἐτῶν μυ-
ριάδων τεσσαράκοντα τριῶν καὶ δύο
χιλιάδων. >

(II) καὶ καθεξῆς 'Αλάπαρον καὶ
'Αμήλωνα τὸν ἐκ Παυτιβίβλων· εἰτα
'Αμμένωνα τὸν Χαλδαῖον, ἐφ' οὐ φησι
φανῆναι [[τὸν μυσαρὸν 'Ωλάνην]] τὸν
'Αννήδωτον ἐκ τῆς 'Ερυθρᾶς [[ὅπερ
'Αλέξανδρος (F 1 § 4) προλαβὼν εἰρηκε
φανῆναι τῷ πρώτῳ ἔτει, οὗτος δὲ μετὰ
σάρους τεσσαράκοντα· δὲ 'Αβυδηνὸς
(685 F 2) τὸν δεύτερον 'Αννήδωτον
μετὰ σάρους εἴκοσι εἴξ]]. εἰτ' 'Αμε-
γάλαρον ἐκ Παυτιβίβλων πόλεως,
βασιλεῦσαι δ' αὐτὸν σάρους ὅκτωκαί-

2 ἀσάρων A 6 σώσσως (AB?) m
σώσσων G 21 παυτιβίβλων A (stets)
παντ-τ(?) 23 τὸν μυσαρὸν (cf. F 1 § 4):
τὸν δεύτερον? Mue τὸν μυσικὸν Lenormant
28 τὸν δεύτερον Scal τὸ δ. ο(?) 29-30
εἰτ' 'Αμεγάλαρον Jac εἰτα μεγ- ο, ν
(cf. Abyden)

diesem des Amegalaros aus der stadt Pautibiblon regierung, 18 šaren. Und nach diesem sei die des Daonos des hirten aus der stadt Pautibiblon; 5 regiert habe auch dieser 10 šaren; unter ihm seien abermals erschienen aus dem Roten Meere, mit ebenden-selben gestalten des menschen und des fisches behaftet, vier ungeheuer-10 tiere. Darauf habe regiert Evedôran-chos aus der stadt Pautibiblon 18 šaren; und unter ihm sei wiederum erschienen aus dem Roten Meere ein anderer fisch- und menschenähn-15 liches, dessen name Odakôn genannt wurde.

(12) Dieses sämtliche gibt er vor aus dem Oan auszugsweise, eins nach dem anderen, berichtet zu haben.

20 (13) Danach die herrschaft des Amempsinos, des Chaldaeers aus

δεκα. καὶ μετὰ τοῦτον Δάωνον ποι-
μένα ἐκ Παυτιβίβλων βασιλεῦσαι σά-
ρους δέκα· κατὰ τοῦτον πάλιν φησὶ
φανῆναι ἐκ τῆς Ἐρυθρᾶς Ἀννηδώτων
τετράδα, τὴν αὐτὴν τοῖς ἄνω ἔχοντας
διάθεσιν καὶ τὴν ἰχθύος πρὸς ἀνθρώ-
πους μίξιν. εἴτα ἄρξαι Εὐεδώρακτγχον
ἐκ Παυτιβίβλων, καὶ βασιλεῦσαι σά-
ρους ὀκτωκαΐδεκα· ἐπὶ τούτου φησὶν
ἄλλον φανῆναι ἐκ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσ-
σης ὅμοιον κατὰ τὴν ἰχθύος πρὸς ἄν-
θρωπον μίξιν, ὡς ὄνομα Ὁδάκων.

(12) τούτους δέ φησι πάντας τὰ
ὑπὸ Ὁάννου κεφαλαιωδῶς ῥήμέντα
κατὰ μέρος ἔξηγήσασθαι. [[περὶ τού-
του Ἀβυδηνὸς οὐδὲν εἰπεν.]]

(13) εἴτα ἄρξαι Ἀμεμψινὸν Χαλ-
δαῖον ἐκ Λαράγχων, βασιλεῦσαι δὲ

i Amelagaros (druckfehler?) Z, Schnabel ('cf. nomen babyl. *Amel-Ekur'*)
Amegalanos (*Enmengalanna*, -luanna
Iss.; cf. Abyden. graec. 685 F 2 § 2)
Zimmern, Meissner 3 Davanos N
Daozos (gott *Dumuži der hirt* Iss.) Sayce,
Meissner Daonos zum hirten (d.i. herr-
scher) Karst 5 [auch] Schnabel 9-10
ungeheuer-tiere: *yuškāparik* (F 1 § 6)
Arm *quatuor belluas centauros* A *quatuor*
sirenes (ad verbum *feras lente saltantes*
s. *lente saltando canentes* P) *quatuor*
monstra Z ('sicherer' Karst) 10-11
Evedôranchos Karst und des Edôranchos
Arm 17-19 *haec omnia* (scil. monstra)
ait ab *Ooane summamatim singillatim ex-*
posita esse P 21 Amempsinos (b) G
Amen- E (p. 377, 3) des Chaldaeers (b)
E über die Chaldeer G

4-5 Ἀννηδώτων τετράδα – ἔχοντας Gu
ἀννήδωτον τέταρτον (δ A) – ἔχοντα ο
6-7 ἄνθρωπον Lenormant 7 Εὐεδώ-
ρακτγχον Schnabel -ραχον A -ρεσχον C
12 ὄδάκων A ὄδάκων G

Lanchara; regiert habe auch er 10
šaren. Und hierauf die herrschaft
des Otiartes, des Chaldaeers aus
Lanchara; regiert habe auch er 8
5 šaren. Dann, nach dem tode des Oti-
artes, dessen sohnes Xisuthros re-
gierung 18 šaren; unter diesem sei
gewesen die grosse sintflut. Alle zu-
ammen sind es 10 könige, 120 šaren.

10

αὐτὸν ὅγδοον σάρους δέκα. εἴτα ἄρξαι
'Ωτιάρτην Χαλδαῖον ἐκ Λαράγχων,
βασιλεῦσαι δὲ σάρους 7. 'Ωτιάρτου
δὲ τελευτήσαντος, τὸν υἱὸν αὐτοῦ
Ξίσουθρον βασιλεῦσαι σάρους ὀκ-
τωκαΐδεκα· ἐπὶ τούτου τὸν μέγαν
κατακλυσμόν φησι γεγενῆσθαι. ὡς
γίνεσθαι ὁμοῦ πάντας βασιλεῖς δέκα,
σάρους δὲ ἑκατὸν εἴκοσι.

[[ταῦτα μοι ἐκ τὰ Χαλδαικὰ μεγαλαυ-
χούντων Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος καὶ
'Αβυδηνοῦ καὶ Ἀπολλοδώρου προσενή-
νεκται πρὸς ἔλεγχον τῆς ἀλόγου καὶ μυ-
θώδους αὐτῶν δέξης]]

15 Berechnet werden sie aber folgenderweise:

1. Alôros	šaren 10
2. Alapharos	šaren 3
3. Almelon	šaren 13
4. Ammenón	šaren 12
20 5. Amegalaros	šaren 18
6. Daonos	šaren 10
7. <Ev>edôranchos	šaren 18
8. Amempsinos	šaren 10
9. Otiartes	šaren 8
25 10. Xisuthros	šaren 18

im ganzen 10 könige, 120 šaren. Und 120 šaren sollen 43 myriaden von jahren aus-
machen, wenn ein šar 3 tausend und sechshundert jahre bedeutet. Dieses berichtet
des Polyhistor Alexandros buch.

i (4) Lanchara G Ilanchara E Chan-
chara N Λάραγχα (Larak Iss.) b [auch]
Schnabel 10: 18 Karst 3 (5-6)
Otiartes: Ὀπατες (Ubur-tutu u.ä. Iss.)
Oppert, Meissner, Ebeling 'Αρδάτης F 4 b
p. 378, 16; 18 4 [auch] Schnabel 8
GE 18 Karst 7: 18 Arm 8 Karst

10-14: app. p. 378, 1 ff. 10 <tōn>
τὰ?

26 43 myriaden: app. p. 375, 18 27-28: app. p. 374, 5

Wenn nun jemand es mit jenem buche als einer wahrhaften geschichte halten möchte, sodass wirklich es so viele myriaden von Jahren gewesen wären, so müsste ein solcher weiter auch das übrige, welches im Zusammenhang mit jenem sich als offenbar unglaubwürdiges in demselben buche befindet, glauben. (p. 9, 5 ff. K: fortsetzung der 5 polemik; die Jahre dürften, wie bei den Aegyptern, monate bedeuten). Also nur zehn geschlechter von Alros, ihrem ersten genannten könige, bis auf Xisuthron zählen sie . . . Auch in den schriften der Hebraer nennt zehn geschlechter vor der sintflut Môses . . . Aber die Hebraeergeschichte zieht die Jahre dieser 10 geschlechter auf die Zahl von etwa zweitausend zusammen . . . Darum also ist es naheliegend auch dir . . . 10 dass Xisuthron derselbe ist, der von den Hebraeern Nô genannt wird, unter welchem gewesen ist die grosse sintflut, über welche auch des Polyhistors schriften nachricht geben. Er schreibt nämlich darüber etwa folgenderweise (F 4).

4 (7-10) a) EUSEB. (ARM.)
Chron. p. 10, 17-12, 16 K: Alexander des Polyhistors von der sintflut aus derselben schrift, von welcher gesprochen ist. Nach dem ende des Otiartes (sagt er) habe dessen sohn Xisuthros regiert 18 sharen, und unter diesem sei 20 gewesen die grosse wasserflut. Und das einzelne in die schrift einschlagend, erzählt er dieserweise:

(14) Krôn (sagt er) habe ihm im schlaf geoffenbart [[derselbe, den sie 25 'vater des Aramazd' nennen, und andere 'Zeit']], dass am fünfzehnten des monats Dêsius [[das ist Marer]] die menschheit durch die sintflut unter-

b) SYNCHELL. p. 53, 19: λέγει γάρ δὲ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ὡς ἀπὸ τῆς γραφῆς τῶν Χαλδαίων, αὐθὶς παρακατιών ἀπὸ τοῦ ἐνάτου βασιλέως Ἀρδάτου ἐπὶ τὸν δέκατον λεγόμενον παρ' αὐτοῖς Εἰσουθρὸν οὔτως. Ἀρδάτου δὲ τελευτήσατος, τὸν υἱὸν αὐτοῦ Εἰσουθρὸν βασιλεύσαι σάρους ὀκτωκαθέδεια, <καὶ> ἐπὶ τούτου μέγχαν κατακλυσμὸν γενέσθαι, ἀναγεράθαι δὲ τὸν λόγον οὔτως.

(14) τὸν Κρόνον αὐτῷ κατὰ τὸν ὑπὸν ἐπιστάντα φάναι μηνὸς Δαισίου πέμπτην καὶ δεκάτην τοὺς ἀνθρώπους ὑπὸ κατακλυσμοῦ διαφθαρήσεθαι. κελεῦσαι οὖν [διὰ] γραμμάτων πάντων ἀρχὰς καὶ μέσα καὶ τελευτὰς ὄρυξαντα

1-12: cf. Chronogr. Barberini. (Gelzer *Sext. Jul. Afr.* II 1 p. 199: Panodoros) πρώτην πασῶν ἀναγράφουσι τὴν Χαλδαίων βασιλείαν ἀνδρες ἐν παιδεύσει γνώριψι, Ἀλέξανδρος δὲ Πολυιστωρ, Βηρωασδές καὶ ὁ Ἀβυδηνὸς καὶ Ἀπολλόδωρος, οἱ πρῶτον μὲν ίστοροῦσιν ἀβασιλεύει τῇ οὐρανῷ φασὶ γάρ Ἀδάμ τὸν πρῶτον ἀνθρωπὸν ἡγήσασθαι τὸν τῆς ζωῆς αὐτοῦ χρόνον ἔτη ἦλι, μετὰ δὲ τούτον Σήθ. . . ἔτη ρχη . . . ἐν δὲ τῷ αὐτῷ πρῶτοι (Gelzer πρῶτος Hs) ἐν τῷ βορείῳ κλίμακι, τῇ καλουμένῃ κάτω χώραι, ἀπόγονοι Σήθ Χαλδαῖοι ἔγειραν ἔκατοῖς βασιλέα ἀπὸ Βαβυλῶνος Χαλδαῖον, διὰ βασιλεύσαται φασὶ σάρους δέκα, μετὰ δὲ τούτον βασιλεύσαι ἐτέρους βασιλέας θέως κατακλυσμοῦ κτλ. Syncell. p. 30, 9 καὶ συνῆζε (scil. Βηρωασδές) σάρους ἔκατὸν εἰκοσι διὰ βασιλέων δέκα ἥτοι χρόνον ἔτῶν μυριάδων τεσσαράκοντα τριῶν καὶ δύο χιλιάδων (F 1b § 9). ταῦτα δὲ ἔτη τινὲς τῶν καθ' ἡμᾶς ίστορικῶν ἡμέρας ἐλογίσαντο στοχαστικῶς, μεμφάμενοι τὸν Παμφίλου Εύσέβιον ὡς μὴ νοήσαντα τὰ ἔτη τῶν σάρων ἡμέρας κτλ.

13-p. 382, 4: cf. Abyden. 685 F 3
19 18 G 8 E(?)N° 10 N°^c 27 Denios
EG

20 <καὶ> π τούτου <τὸν>? 24
Δαισίου A Δαισία G δεσίου π 27 [διὰ]
Jac

gehen werde. Befehl habe er gegeben, sämtliche – sowohl die ersten als die mittleren und die letzten schriftwerke – zu vergraben und niedergelegen in der Sonnenstadt der Siparer; ein Schiff zu bauen und in das innere einzugehen mit seinen geschlechtsgenossen und nötigen (nächsten) freunden; aufzuspeichern darinnen Mundvorräte und Getränke; hineinzuführen auch wilde Tiere und Vögel und vierfüssler; und mit allen Zurüstungen sich bereit zu halten zur Schiffahrt. Gefragt habe er, wohin 15 denn nur er schiffen werde; Antwort sei ihm geworden: zu den Göttern, gebete zu verrichten, damit heil den Menschen werde. Und nicht unterliess er zu wirken das Werk des Schiffswerkes, dessen Länge war fünfzehn (?) Pfeilschüsse und seine Breite zwei Pfeilschüsse. Fertig, ausgerüstet nach allem, wie er auch Befehl erhalten hatte, habe er Frau und Kinder und 25 die nötigen Freunde in das innere eingeführt.

(15) Als nun die Sintflut hereinbrachen und eilends wieder abgenommen, entlasse Xisuthros etliche 30 Vögel, und sie finden keine Nahrung und weder Stelle noch standort sich

4 vergraben (wörtl. graben): infossa Z Karst Schnabel (cf. § 15 p. 381 a 6 ff.; Abyden. 685 F 3 § 3) effossa A 8-9 <nächsten> Karst II [wilde] tiere [und] (missverständnis des Übersetzers)? 16-17 'eine zweite Übersetzungsmöglichkeit ist: zu beten zu den Göttern' Karst 20 fünfzehn: fünf (b) Z

θεῖναι ἐν πόλει Ἡλίου Σι[σ]πάροις, καὶ ναυπηγησάμενον σκάφος ἐμβῆναι μετὰ τῶν συγγενῶν καὶ ἀναγκαίων φίλων ἐνθέσθαι δὲ βρώματα καὶ πόματα, ἐμβαλεῖν δὲ καὶ ζῶα πτηνὰ καὶ τετράποδα, καὶ πάντα εὐτρεπισάμενον πλεῖν. ἐρωτώμενον δὲ ποῦ πλεῖ, φάναι πρὸς τὸν θεούς, εὐξόμενον ἀνθρώποις ἀγαθὰ γενέσθαι. τὸν δὲ οὐ παρακούσαντα ναυπηγήσασθαι σκάφος τὸ μὲν μῆκος σταδίων πέντε, τὸ δὲ πλάτος σταδίων δύο, τὰ δὲ συνταχθέντα πάντα συνθέσθαι, καὶ γυναικαὶ τέκνα καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους ἐμβιβάσαι.

(15) γενομένου δὲ τοῦ κατακλυσμοῦ καὶ εὐθέως λήξαντος, τῶν ὄργων τινὰ τὸν Εἰσουθρὸν ἀφίεναι, τὰ δὲ οὐκτεροφήν εὐρόντα οὔτε τόπον ὅπου καθίσαι, πάλιν ἐλθεῖν εἰς τὸ

I Σιπάροις Jac σισπάροις o (cf. p. 380 b 29 ö.) Σιππάροις Scal 7 πλεῖν Scal πλὴν o (?) 8 εὐξόμενον Gu -άμενον o 10 ναυπηγήσασθαι Gu -σαντα o -ῆσαι τὸ? II <δέκα> πέντε Gu, Schnabel 12-13 συναχθέντα? 30 οὔτε Jac οὐ o

niederzulassen; zurückgekehrt nehme er sie wieder in das Schiff auf. Und nach einigen wenigen Tagen entlasse er wieder andere Vögel, und auch 5 diese kehren abermals in das Schiff zurück, von lehm schlammige Krallen führend. Darauf lasse er ein drittes mal welche los, und sie kehren nicht wieder in das Schiff zurück. Da 10 erkenne Xisuthros, dass die Erde zum Vorschein gekommen und offen liege; er erbreche eine Seite des Schiffsdeckes und sehe das Schiff aufgefahren, an einen Berg angelehnt. Er steige heraus 15 begleitet von Frau und einer Tochter, mitsamt dem Baumeister (?) des Schiffes, und bete an [†]auf der Erde, errichte einen Altar und bringe den Göttern Opfer dar. Und seither sei er aus den 20 Augen entchwunden gewesen samt jenen, die mit ihm aus dem Schiffe herausgestiegen waren. Und die dort im Schiffe geblieben waren und mit den Xisuthriden nicht herausgegangen waren, als sie nachher hinausgetreten, suchten sie ihn, und umherirrend riefen sie ihn laut an, mit Namen nennend. Xisuthros ist ihnen fürderhin nicht mehr erschienen; der 25 Schall einer Stimme jedoch, die aus den Lüften kam, gab Vorschrift, dass es ihnen Pflicht sei, Götterverehrer zu

πλοῖον. τὸν δὲ Ξίσουθρον πάλιν μετά τινας ἡμέρας ἀφίεναι τὰ ὄρνεα, ταῦτα δὲ πάλιν εἰς τὴν ναῦν ἐλθεῖν, τοὺς πόδας πεπηλωμένους ἔχοντα. τὸ δὲ τρίτον ἀφεθέντα οὐκ ἔτι ἐλθεῖν εἰς τὸ πλοῖον. τὸν δὲ Ξίσουθρον ἐνονθῆναι, γῆν ἀναπεφγέναι· διελόντα τε τῶν τοῦ πλοίου ῥαφῶν μέρος τι, καὶ ἴδοντα προσοκεῖλαν τὸ πλοῖον δρει τινί, ἐκβῆναι μετὰ τῆς γυναικὸς καὶ τῆς θυγατρὸς καὶ τοῦ κυβερνήτου, προσκυνήσαντα τὴν γῆν καὶ βαμὸν ἰδρυσάμενον καὶ θυσάσαντα τοῖς θεοῖς, γενέσθαι μετὰ τῶν ἐκβάντων τοῦ πλοίου ἀφανῆ. τοὺς δὲ ὑπομείναντας ἐν τῷ πλοίῳ μὴ εἰσπορευομένων τῶν περὶ τὸν Ξίσουθρον, ἐκβάντας ζητεῖν αὐτόν, ἐπὶ δύναμας βοῶντας· τὸν δὲ Ξίσουθρον αὐτὸν μὲν αὐτοῖς οὐκ ἔτι διφθῆναι, φωνὴν δὲ ἐκ τοῦ ἀέρος γενέσθαι, κελεύουσαν ὡς δέον αὐτοὺς εἶναι θεοσεβεῖς· καὶ γάρ αὐτὸν διὰ τὴν εὐσέβειαν πορεύεσθαι μετὰ τῶν θεῶν οἰκήσοντα] τῆς δὲ αὐτῆς τιμῆς καὶ τὴν γυναικα αὐτοῦ καὶ τὴν θυγατέρα καὶ τὸν κυβερνήτην μετεσχηκέναι. εἰπέ τε αὐτοῖς, ὅτι ἐλεύσονται πάλιν εἰς Βαβυλῶνα, καὶ ὡς εἴμαρται αὐτοῖς, ἐκ Σι[σ]πάρων ἀνελομένοις τὰ γράμματα διαδοῦναι τοῖς ἀνθρώποις· καὶ ὅτι ὅπου εἰσίν, ἡ χώρα Ἀρμενίας ἐστί. τοὺς δὲ ἀκούσαντας ταῦτα, θύσαι

14 angelehnt: 'oder gestützt' Karst
16-17 (p. 381 a 5) Baumeister des Schiffes:
gubernatore (b) Av 17 auf der Erde
Arm (der Übersetzer hat προσκυνεῖν missverstanden) terram (b) AZ

4 <τὰ> δὲ τὸ Schnabel 7 δὲ τῶν?
11-12 προσκυνήσαντά <τε> Gu -νῆσαι τε?
18 βοῶντας μ -τος A 22 γάρ Gu
παρ' ο 29 (p. 381 b 31) Σισπάρων:
app. p. 379, 1 32 ταῦτα A αὐτὰ G

werden; und dass er selbst von wegen seiner Götterverehrung hingefahren in der Wohnung der Götter wohne, und dass seine Gattin und Tochter und der 5 Schiffbaumeister eben dieselbe Ehre genössen. Und er gebe ihnen Weisung und Vorschrift, wiederum nach Babylon zu gehen – so nämlich laute für sie der Schicksalsspruch der Götter:
10 zu gehen, aus der Stadt der Siparer ausgrabend die Bücher zu holen, die dort geborgen liegen, und sie der Menschheit zu übergeben – und dass der Ort, woselbst sie gelandet sich befinden, das Land Armenien sei. Und jene, als sie alles dies vernommen, hätten den Göttern Opfer dargebracht und seien zu Fuß nach Babylon gezogen.
20 (16) Von dem Schiffe aber soll dort, wo es landend sich niedergelassen in Armenien, noch bis auf heute ein kleiner Teil auf dem Korduaeergebirge im Armenierland als Überrest geblieben sein; und etliche sollen von der Naphtatünche des Schiffes abschäbeln mitnehmen zu Heilzwecken und als Schutzmittel zur Abwehr von Krankheiten.
30 (17) Und jene seien abgereist. Angelangt zu Babylon, hätten <sie> nachgegraben in der Stadt der Siparer

20-30 (abgereist): F 4c; zweifelhaft, ob rein (oder überhaupt) B. 28-29 'ad verbum: et ad amuleta depulsionis dolorum quorundam' P 31 <sie> Jac abgereist, angelangt zu Babylon; hätten u.s.w. Karst 32 in der Stadt der Siparer om. Karst, Schnabel

I πεζῇ Mue πέριξ A(?) περιξ G 20-21 κατακλιθέντος Scal -κληθ- ο 22 τι ἐν A τι αὐτοῦ ἐν G τι ἐν Scal Κορδυαίων Mue κορκυραίων ο 25 αὐτῇ Mue αὐτὴν ο

und die schrift hervorgezogen und viele städte gebaut und tempel den göttern errichtet und abermals Babylon erneuert.

5

10

[[(18) Und nebst diesem allen tut der Polyhistor auch von dem turmbau, übereinstimmend mit Moses' schriften (Gen. 15 11), solcherlei weise, †selbst bis auf die silben, erwähnung:

Alexandros des Polyhistor über den Turmbau.

Sibylla spricht (Orac. Sib. 3, 97 ff.): 20 einstimmig alle menschen erbauten den hochragenden turm, damit sie zum himmel aufstiegen. Und der allgewaltige gott blies einen wind an, stürzte den turm

I schriften (b) Z schrift EG 12- p. 383 a 7: Euseb. Arm. p. 42, 8 zu den tagen desselben (scil. des Phalek) wurde geteilt die erde, weshalb auch denn bedeutet Phalek in der Hebraeersprache teilung . . . Unter diesem wurde der turmbau aufgeführt; und aus einer sprache wurden sie in viele mundarten zerteilt . . . Es erwähnen dies die Göttlichen Schriften und bekennen es mitzeugend auch die profanen bücher: es verzeichnet dies der Polyhistor Alexandros in dem Chaldaearbuche und in derselben fassung auch Abydenos (685 F 4), deren aussagen in der Chaldaergeschichte im vorhergehenden ich zur urkunde niedergelegt habe 15-16 ad syllabas usque Arm (missdeutung von ὡς ἐκ Σιβύλλης Jac) bis auf die silben <genau entsprechend> Karst (Z-B 31 p. 242 f.) 20 einstimmig: unanimes. una lingua utentes (b) P 22-p. 383, 7: Orac. Sib. 3, 105 ff.; Moses von Khoren Hist. Arm. 1, 5

κτίζοντας καὶ ἵερὰ ἀνιδρυομένους πάλιν ἐπικτίσαι τὴν Βαβυλῶνα.

τούτων δὴ ἀπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυ-ιστορος ὃς ἀπὸ Βηρωασοῦ τοῦ τὰ Χαλ-δαικὰ φευδγοροῦντος προκειμένων, ἔξεστι τοῖς ὄρθως ἐπιβάλλειν βουλομένοις τῇ τῆς Γενέσεως θείαι γραφῇ καὶ τῇ προκει-μένῃ Χαλδαικῇ τερατολογίαι, πόσον ἀλ-λήλων διενηγχασι . . .

[[(p. 80, 17) καὶ ταῦτα μὲν ὁ Ἰώσηπος (A.J. 1, 104 ff.) περὶ τῶν μετὰ τὸν κατα-κλυσμὸν καὶ τὸν Νεβρὸν καὶ τῆς πυρ-γοποίας καὶ αὐτῆς Βαβυλῶνος, ἀλλὰ καὶ Ἀλεξάνδρος ὁ Πολυιστωρ ὃς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησι καὶ Ἀβυδηνός (685 F 4).

'Αλεξάνδρου τοῦ Πολυιστορος περὶ τῆς πυργοποίας. Σίβυλλα δὲ φησιν· ὅμοφώ-νων ὄντων πάντων ἀνθρώπων τινὰς τούτων πύργον ὑπερεγέθη οἰκοδομῆσαι, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβῶσι. τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους ἐμφυσήσαντος, ἀνατρέψαι αὐτούς, καὶ ίδειν

Ι κτίζοντας Scal σκοτίζοντας ο ἀνι-δρυομένους Gu -σαμένους ο 18-22 περὶ δὲ τοῦ πύργου τούτου καὶ τῆς ἀλ-λοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα λέγουσα οὕτως: «<πάντων ὅμο-φώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων κτλ.»> Joseph. A.J. 1, 118 22-23 τοῦ δὲ θεοῦ ἀν. ἐμφυσήσαντος A (cf. Orac. Sib. 3, 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέ-θηκεν ἀνάγκην πνεύμασιν; Ps. Euopolemos 724 F 1 § 2 πεσόντος δὲ τούτου ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας) τοὺς δὲ θεούς (Goar) ἀνέμους ἐμφυσήσαντας (ἀμφισέσαντας Gu) Aucher (cf. Sibylle des Jos. l.l. ol δὲ θεοὶ ἀνέμους ἐπιπέμψαντες; Abyden. 682 F 4 den göttern zu hilfe kommend, die windē); s. Komm.

um und teilte einem jeden seine sprache zu, weswegen auch der name der stadt Babilon genannt wurde. Nach der sintflut aber waren der Titan und Prometheus, welcher Titan auch den kriegskampf mit Krón entfachte.

Soviel über den turmbau.]

έκάστωι φωνὴν δοῦναι· διὸ δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. μετὰ δὲ τὸν κατα-κλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ Προμηθέα γενέσθαι. καὶ τὰ μὲν τῆς πυργοποίας Ἀλέξανδρος ταῦτα μαρτυρῶν καὶ αὐτὸς Βαβυλῶνα διὰ τὴν σύγχυσιν κληθῆναι τὴν πρὸ πολλῶν μυριάδων ἐτῶν μυθολογουμένη παρ' αὐτοῖς βεβασιλευκέναι.]

c) JOSEPH. A.J. 1, 93 (EUSEB. P.E. 9, II): τοῦ δὲ κατακλυσμοῦ τούτου 10 καὶ τῆς λάρνακος μέμνηται πάντες οἱ τὰς βαρβαρικὰς ἴστορίας ἀναγεγρα-φότες, ὃν ἐστι καὶ Βηρωασ(σ)ὸς ὁ Χαλδαῖος. διηγούμενος γάρ τὰ περὶ τὸν κατακλυσμὸν οὕτως που διέξεισι. «<λέγεται δὲ καὶ τοῦ πλοίου ἐν τῇ Αρμενίᾳ πρὸς τῷ ὄρει τῶν Κορδυαίων ἔτι μέρος τι εἶναι, καὶ κομίζειν τινὰς τῆς ἀσφάλτου ἀφαιροῦντας· χρῶνται δὲ μάλιστα 15 οἱ ἄνθρωποι τῶι κομιζομένῳ πρὸς τοὺς ἀποτροπιασμούς>.

(94) μέμνηται δὲ τούτων καὶ Ιερώνυμος ὁ Αἰγύπτιος ὁ τὴν Ἀρχαιολογίαν τὴν Φοινικὴν συγγραψάμενος (787 F 2) καὶ Μνασέας (V) δὲ καὶ ἄλλοι πλείους. καὶ Νικόλαος δὲ δὲ Δαμασκηνὸς ἐν τῇ ἐνενηκοστῇ καὶ ἔκτῃ βιβλωι (90 F 72) ἴστορει περὶ αὐτῶν, λέγων οὕτως· (95) «<ἔστιν ὑπὲρ τὴν Μινυάδα 20 μέγα ὄρος κατὰ τὴν Ἀρμενίαν Βάρις λεγόμενον, εἰς δὲ πολλοὺς συμφυγόντας ἐπὶ τοῦ κατακλυσμοῦ λόγος ἔχει περισωθῆναι· καὶ τινα ἐπὶ λάρνακος ὁχούμενον ἐπὶ τὴν ἀκρώρειαν ὀκεῖται, καὶ τὰ λείψανα τῶν ξύλων ἐπὶ πολὺ σωθῆναι. γένοιτο δ' ἀν οὗτος, ὄντινα καὶ Μωυσῆς ἀνέγραψεν ὁ Ιουδαίων νομοθέτης>. T 3.

25 *5 (II) a) EUSEB. (ARM.) Chron.

b) SYNKELL. p. 147, 9: 'Αλέξανδρος

p. 12, 17-13, 18K: Zu demselben

δ Πολυιστωρ [[ἐκ τοῦδε τοῦ βασικοῦ

I-2 δὲ τόπος ἐν δι τὸν πύργον ἀικο-δόμησαν, νῦν Βαβυλὼν καλεῖται διὰ τὴν σύγχυσιν τοῦ περὶ τὴν διάλεκτον πρῶτον ἐναργοῦς. 'Εβραῖοι γάρ τὴν σύγχυσιν βαβελ καλοῦσι Jos. 117

II καὶ βηρωασδές SMPL Eus βηρωασδές γ βηρωασδές R κορδιαίων (-ω L) P² κορβιαίων R κορυναίων O κορδύλων M circa montem cordyaeum Lat cf. p. 381 a 23 14 δὲ μάλιστα SMPL Eus δ' γ 16 Αἰγύπτιος: αἰγύπτου E 17 φοινικὴν ROE phoeniciae Lat μνασαίας (?) RO manaseas Lat 17-18 καὶ ἄλλοι – Νικ. δὲ om. ROLE Lat Zon 18 δασκηνὸς R¹O¹ 19 μηναδά ROL Μιλυάδα Is. Vossius 20 βάρεις R beris Hieronymus (Onom. p. 83L) 21 ἐπὶ λάρνακα RO 22 ἐπὶ τ. ἀ. ὀκεῖται (ώκεῖται S¹P¹): in montis oiciae summītatem Lat 25-p. 385, 3: exscr. (syr.) Mar Michael Chron. IV p. 748 Chabot (cf. P. Schnabel Berossos, 1923, p. 267)

25-p. 384, 15: aus Panodoros

jedoch fügt der Polyhistor noch dieses bei, indem er schreibt:

(19) Nach der sintflut herrschte über das Chaldaeerland Euechios, 5 vier neren. Und nach ihm übernahm die herrschaft dessen sohn Chomasbelos, vier neren und fünf sossen.

(20) Von Xisuthros aber und von der sintflut bis die Meder Babelon nahmen, zählt Polyhistor im ganzen 10 86 könige. Und mit namen erwähnt er einen jeden aus des Berossos buche; und die zeit der sämtlichen fasst er zusammen in die 15 zahl von drei myriaden jahren und dreitausend(?) und einundneunzig.

(21) Und nach ihnen, auf ihre so gewaltige dynastie, haben die Marer, nachdem sie ein heer gegen Babelon zusammengezogen, es eingenommen und daselbst gewalthaber aus ihnen selbst eingesetzt. Hiernach führt er auch die 20 namen der gewalthaber der Marer an: 8 an der zahl, und ihre jahre 224.

(22) Und wiederum 11 könige und jahre †28. (23) Dann auch die chaldaischen, 49 könige und 458 jahre. (24) Darauf auch die arabischen: 9 könige und 245 jahre.

(25) Nach welchen jahren er auch der Šamiram herrschaft über Assyrien F 8 § 142 25 (809/6) berichtet.

(26) Dann wiederum zählt er einzeln auf die namen von 45 königen und setzt deren jahre an auf 526.

4 Euechios (-exios Karst) Arm Εὐήχοιος (?) b Evēokhos Mich Σευήχορος Ae-
lian. N.A. 12, 21 Εὐήχορος Gu Erek'sios Schnabel 16 dreitausend: viertausend
(b) Niebuhr, Gu 34090?

17 Marer: Medi (b) P 20 8 Arm 21 Mich 224 EG 34 (nicht 234) E^{mo}G^{mo}
94 b (?) 21 28 E (?) ... GN 48 G^{mo}N^{mo} 248 Gu, Schwartz 308 o. 8-224, indem er
eine jede regierung durchschnittlich zu 28 jahren berechnet Karst (unmöglich!) 22
49 EG 40 Mich 29 o. 19 Karst (willkürlich) 24-27 danach wurde der herrschaft
der Chaldaeer ein ende gemacht durch die Assyrer zur zeit der Šamiram; es umfasst
dieser zeitraum 46 könige Mich 24-25: cf. Abyden. 685 F 7 26 45 EG 46
Mich 25 Karst (willkürlich)

έτους]] βούλεται πάλιν τὴν μετὰ τὸν κατα-
κλυσμὸν τῶν Χαλδαίων βασιλεῖαν κατάρ-
ξασθαι, μυθολογῶν διὰ σάρων καὶ νήρων
καὶ σώσσων βεβασιλευκέναι Χαλδαίων καὶ
Μῆδων βασιλεῖς πᾶς ἐν τρισμυρίοις ἔτεσι
καὶ δῆ, τούτεστιν ἐν σάροις θ καὶ νήροις β
καὶ σώσσοις ἡ, [[ἀπέρ τινες τῶν ἐκκλησιασ-
τικῶν ἡμῶν ἱστορικῶν οὐ καλῶς ἔξελά-
θοντο πάλιν εἰς ἔτη ἡλιακὰ δῆ καὶ μῆνας
ἡ]]. ἀπὸ δὲ τούτου τοῦ χρόνου τῶν
πᾶς δύο μὲν Χαλδαίων βασιλέων Εὐηχοίου
καὶ Χωμασβήλου, πᾶς δὲ Μῆδων, Ζωρο-
άστρην καὶ τοὺς μετ' αὐτὸν ζ Χαλδαίων
βασιλεῖς εἰσάγει, ἔτη κρατήσαντας ἡλιακὰ
ρῆ, δ αὐτὸς Πολυλίστωρ οὐκ ἔτι διὰ σάρων
καὶ νήρων καὶ σώσσων καὶ τῆς λοιπῆς
ἀλλόγου μυθικῆς ἱστορίας, ἀλλὰ δι’ ἡλιακῶν
ἔτῶν.

gewaltige dynastie, haben die Marer,
nachdem sie ein heer gegen Babelon zusammengezogen, es eingenommen und
daselbst gewalthaber aus ihnen selbst eingesetzt. Hiernach führt er auch die
namen der gewalthaber der Marer an: 8 an der zahl, und ihre jahre 224.

Und wiederum 11 könige und jahre †28. (23) Dann auch die chaldaischen,
49 könige und 458 jahre. (24) Darauf auch die arabischen: 9 könige
und 245 jahre.

(25) Nach welchen jahren er auch der Šamiram herrschaft über Assyrien F 8 § 142

berichtet.

(26) Dann wiederum zählt er einzeln auf die namen von 45 königen
und setzt deren jahre an auf 526.

4 σώσσων (!) Α σώσσων B 6 δῆ G δῆ m
7 σώσσοις ο 11 εὐηγοις ού A (?) εὐη-
χοι ού B Εὐήχοιος δ παρ' ήμεν Νεβρώδ
Synk. p. 169, 4 12 χομασβήλου B
12-13 ζωροάστρην B Ζωροάστριν G

(27) Nach welchen (sagt er) gewesen sei der König der Chaldaeer, dessen
name ist †Phulos, welchen wiederum auch die Geschichte der Hebraeer erwähnt und 729! Phulos nennt; von welchem sie sagen, dass er gegen das Land Judaea gezogen sei.

(28) Und nach ihm, so berichtet der Polyhistor, sei Senecherib König gewesen, 5 den die hebraeischen Bücher erwähnen als geherrscht habend unter König Ezekia und unter dem Propheten Esaia. Es sagen nämlich die göttlichen Schriften (II Kön. 18, 13) der Reihenordnung nach: «es geschah im 14. Jahre des Königs Ezekia, da zog herauf Senecherib, König der Assyrer, gegen die festen Städte Judaeas und nahm sie ein (703*)». Und nach der ganzen Erzählung setzt er demselben hinzu und sagt (19, 37)
10 «und es regierte Asordan, dessen Sohn, für ihn». Und wieder weiter forschreitend (20, 1) ... «es geschah zu derselben Zeit, da erkrankte Ezekia». Und der Reihe nach anschließend (20, 12) ... «zu jener Zeit sandte Marōdach Baldan, König der Babylonier, gesandte und Briefe und Geschenke an Ezekia». Soviel die Hebraeerschriften. (F 7c).

15 *6 (8) JOSEPH. A.J. 1, 158 (EUSEB. P.E. 9, 16, 2): μνημονεύει δὲ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβράμου Βρηρωσ(σ)ός, οὐκ ὄνομάζων, λέγων δ' οὔτε τις. «μετὰ τὸν κατακλυσμὸν δεκάτηι γενεᾶι παρὰ Χαλδαίοις τις ἦν δικαιος ἀνὴρ καὶ μέγας καὶ τὰ οὐράνια ἔμπειρος».

<Γ?>

20 *7 (12-13) a) JOSEPH. A.J. 10, 20: (erfolgloser Feldzug Sanheribs
gegen Ägypten) καὶ Ἡρόδοτος (2, 141) μὲν οὔτε τις ἱστορεῖ, Βρηρωσ(σ)ός δὲ ὁ τὰ Χαλδαιικὰ συγγραψάμενος μνημονεύει τοῦ βασιλέως τοῦ Σεναχειρίου,
καὶ ὅτι τῶν Ἀσσυρίων ἥρχε, καὶ ὅτι πάσῃ ἐπεστρατεύσατο τῇ Ασίᾳ καὶ τῇ Αἰγύπτῳ, λέγων οὔτε *** b) -- 10, 34: (diplomatischer Verkehr
25 zwischen Baladas von Babylon und Ezekias) μνημονεύει δὲ τοῦ τῶν Βα-
βυλωνίων βασιλέως Βαλαδᾶ Βρηρωσ(σ)ός. c) EUSEB. (ARM.) Chron.
p. 13, 18-15, 4K: den Senecherib jedoch und seinen Sohn Asordan und den
Marodach Baldan erwähnt auch der chaldaische Geschichtsschreiber;

2 Phulos (Pālu = Tiglatpileser III 745/27): Πᾶφος Ptol. Kanon; Synk. p. 169, 8
Pulos Schnabel 3 Phulos: Φουα (i.e. Φουλ) Sept 4 sein bruder Senecherib
Mich 8 (27) Senecherib EG Σενναχηριμ Sept 16 βηρωσδες SMPL Eus
βιρωσδεs RO βηρωσδεs Exc μετὰ δὲ MEexc Niese 17 τις om. Exc 17-18 δίκαιος
ἡν (om. ἀνὴρ) RO ἀνὴρ ἡν δ. Exc 18 καὶ - ἔμπειρος: καὶ μέγας om. Exc καὶ
(vor μέγας) om. ME καὶ (vor τὰ) om. OLat καὶ [μέγας καὶ] τὰ οὐ. ἔμπ.? 21
ἱστορεῖ: μαρτυρεῖ ἱστορῶν V βηρωσδεs (-οσδεs O) δὲ: ἀλλὰ καὶ βηρωσδεs (βή- S)
SPLV 22 Σενναχηριμ: v.l. Σενναχηριβου (SM¹P), -ρίμου (M²), Σενναχηρείου (L),
-ρείμου (VE), Σενναχεριμ (Lat) 23 ἥρχε: ὑπῆρχε ROM ἐστρατεύσατο ROM
23-24 καὶ τ. Αἴγ. om. RO del. Niese 24 λέγων οὔτε om. LV; del. Schwartz;
lac. ind. Hudson 26 βαλάδα SMLV baladae Lat βηρωσδεs SMPLV -ωσδεs 25
B.** Niese 27 Asordan: Asarhaddon 680/69

nebst diesen auch den Nabuchodonosor, wie die hier erwähnte abhandlung geschrieben ist in ihrem betreffe mit folgenden worten.

Desselben Alexandros von Senecherib und von Nabuchodonosor und von ihren werken und grosstaten.

(29) Nach der regierung des bruders des Senecherib und nach der herrschaft des Akises über die Babylonier, bevor er noch dreissig tage die herrschaft innegehabt hatte, ward er getötet von Marudach Baldan. Und Marudach Baldan behauptete sich als gewaltherrischer sechs monate (703), und es töte ihn einer, dessen name war elibos, und er wurde König. (30) Und im dritten jahr der regierung desselben sammelte Senecheribos, König der Assyrer, ein heer gegen die Babylonier, bot stirne gegen sie und siegte; und gefangennehmend ihn samt seinen freunden liess er (sie) führen in das land der Assyrer. Er herrschte über die Babylonier und setzte als König über sie seinen sohn, den Asordanios(?); und er selbst zog hin in das land der Assyrer.

(31) Wie ihm das gerücht geworden, dass angerückt seien Griechen in das land der Kilikier, krieg zu führen (698^a), eilte er gegen sie; front gegen front stellte er auf; und nachdem viele von seinen eigenen truppen durch die feinde niedergehauen waren, siegte er in der schlacht; und als denkmal des sieges liess er sein auf der stätte errichtetes bildnis zurück, und befahl in chaldaeischer schrift seine tapferkeit und heldentat einzugraben zum gedächtnis für die künftigen zeiten. Und die stadt Tarson (so berichtet er) erbaute derselbe nach dem ebenbild Babelons, und er legte der stadt den namen Tharsin bei.

(32) Und nach allen den übrigen taten des Senecherim bemerkte er noch dieses hinzusetzend: †18 jahre lebte er; und indem ihm ein hinterhalt bereitet wurde von seinem sohne Ardumuzan, endete er (681^a). Soweit der Polyhistor.

(33) Aber auch die zeiten fürwahr sind übereinstimmend mit den von den Göttlichen Schriften gesprochenen worten. Denn unter Ezekia regierte Senecherim, wie der Polyhistor darstellt, †18 jahre; und nach ihm sein sohn (scil. Asarhaddon) †8 jahre; und darauf Sammuges 21 jahre; und dessen bruder (scil. Assur-

3-p. 388, 6: cf. Abyden. 685 F 5 5 Senicharib EG 6 Akises: Marduk-zākir-šumi II 7 Marudach Baldan: Marduk-apal-iddin II 8 sechs: 9 Bab. Königsliste A 9 Βήλιβος (Bēl-ibni) Ptol. Kanon; Synk. p. 391, 4 Βήλιλος Synk. p. 393, 2 Elibos Arm Sarnelibus Mich 14 Asordanios (Asarhaddon) G -anisos E Mich Ἀπαραν(ν)αδί(σ)ος Ptol. Kanon; Synk. p. 391, 5; 393, 3 Ἀσορνάδιος (Aššur-nādin-šumi: 699/4) Gu 16 Griechen: Jonier Abyden. 685 F 5 § 6 24 Taršiš Mich 25 nach - Senecherim: lemmaartig wiederholt § 34 26 lebte er EG Mich stetisse (N) <in imperio> (cf. v. 30/1) v 31-32 18 - 8: 12 - 13 Schwartz 32 Sammuges: Šamaš-šum-ukin

banipal = Kandalânu) 21 jahre; und darauf Nabupalsar 20 jahre; und 66 nach ihm Nabukodrossoros 43 jahre. Und im ganzen werden zusammen- 64 gefasst von Senecherim bis zum Nabukodrossoros 88 jahre. Auch nach den Hebraeerschriften findet man es, wenn man es genau betrachtet, diesem entsprechend: denn 62 nach Ezekia regiert über die zurückgebliebenen Juden Manasse, sohn des Ezekia, 60 55 jahre; darauf Amōs [I]2 jahre; und nach diesem Jōsia 31 jahre; und danach Jōakim, zu dessen regierungsbeginn Nabuchodonosor heranzog, Jerusalem belagerte und die gefangenschaft der Juden nach Babelon wegführte (F 8). Es ergeben sich aber von Ezekia bis auf Nabuchodonosor 88 jahre, ebenso viel wie auch Polyhistor 10 aus dem chaldaeischen schriftberichte herausgerechnet hat.

(34) Und nach all diesem erzählt wiederum Polyhistor etliche werke und taten des Senecherib, und er gedenkt dessen sohnes in gemässheit mit der Hebraeerschrift (IV. Kön. 19, 36 f.), und zählt im einzelnen alles auf. [[Auch wird berichtet, dass Pythagoras der Weise um diese zeit unter diesen gewesen sei]].

(15) Und nach Samoges gelangte [[Sardanapallos]] *** zur regierung über die Chaldaeer 21 jahre. Dieser sandte zu Aždahak, dem stammhäuptling und satrapen der Marer, heeres- 20 truppen zu hilfe, um als gattin zu erhalten für seinen sohn Nabukodrossoros eine tochter des Aždahak, die Amuhean. Und darauf regierte Nabukodrossoros 43 jahre; und ein heer

d) SYNKELL. p. 396, 1: τοῦτον (scil. Ναβοπαλάσαρον) δ Πολυίστωρ Ἀλέξανδρος Σαρδανάπαλον καλεῖ – πέμψαντα πρὸς Ἀστυάγην(?) σατράπην Μηδίας, καὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ Ἀμύτιν λαβόντα νύμφην εἰς τὸν οὐδὲν αὐτοῦ Ναβουχοδονόσωρ. οὗτος στρατηγὸς ὑπὸ Σάρακος τοῦ Χαλδαίων βασιλέως σταλεῖς, κατὰ τοῦ αὐτοῦ Σάρακος εἰς Νίνον ἐπιστρατεύει, οὐ τὴν ἔφοδον πτοηθεὶς ὁ Σάρακος ἔαυτὸν σὺν

1 20 Arm, Mich 21 Jos (F 8 § 136) Ptol. Kanon 6 [I]2 Schnabel: 8 captivosque Judaeorum P 11-12 und - Senecherib: zu p. 386, 25/6 13-14: zusatz des Polyhistor (Freudenthal, Schnabel); s. Komm.

14 iis v diesen regenten Karst diesem?

15-16 [[]]] *** s. Komm. 'iam Sync. lacunoso textu Eusebii usus est' Gu 17 21 jahre. <Dieser schickte den Nabopolassar als statthalter nach Babylon> Streck 20(!) jahre. <Nach ihm regierte Nabopalassaros über die Chaldaeer 21 jahre> Schnabel 22 eine tochter: 'i.e.

ut Z vertit, e filiabus A.s unam' P 23 Amuhean Arm Amuhian Z Amuhidin (d.h. die von der Amuh abstammende; cf. 685 F 5 § 9) Karst (nach Gu 'inde nata, quod Arm. pro 'Αμυτῆν vel 'Αμύτιν legerit 'Αμουίτιν, fort. ex 'Αμυεῖτιν corruptum, quod pro vocabulo ethnico falso acceperit, quasi ex 'Αμύα oriundam quandam significaret')

zusammenziehend zog er aus, nahm gefangen die Juden und Phoeniker und Syrer. Dass nun auch in diesem mit den Hebraeischen schriften übereinstimmend sei der Polyhistor, darüber bedarf es nicht vieler worte.

8 (14-15) a) JOSEPH. c. Ap. I, 131 (A.J. 10, 219 ff.; EUSEB. ARM. Chron. p. 21 ff. K; [P.E. 9, 40, 1-2; SYNKELL. p. 416, 6 ff.]): (T 3) ἐπὶ Ναβοπαλάσσαρον παραγίνεται (Berossos) τὸν Βαβυλῶνος καὶ Χαλδαίων βασιλέα, (132) καὶ τὰς τούτου πράξεις ἀρχηγούμενος λέγει, τίνα τρόπον πέμψας ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον καὶ ἐπὶ τὴν ἡμετέραν γῆν τὸν οὐδὲν τὸν ἔαυτοῦ Ναβουχοδονόσορέ μετὰ πολλῆς δυνάμεως, ἐπειδήπερ ἀφεστῶτας αὐτοὺς ἐπύθετο, πάντων ἐκράτησεν, καὶ τὸν ναὸν ἐνέπρησε τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις, ὅλως τε πάντα τὸν παρ' ἥμῶν λαὸν ἀναστήσας εἰς Βαβυλῶνα μετώκισεν (586^a). συνέβη δὲ καὶ τὴν 15 πόλιν ἐρημωθῆναι χρόνον ἐτῶν ἔβδομηκοντα μέχρι Κύρου τοῦ Περσῶν βασιλέως. (133) κρατήσαι δέ φησι τὸν Βαβυλῶνιον Αἴγυπτου, Συρίας, Φοινίκης, Ἀραβίας, πάντας δὲ ὑπερβαλόμενον ταῖς πράξεις τοὺς πρὸ αὐτοῦ Χαλδαίων καὶ Βαβυλωνίων βεβασιλεύκτας. (134) [εἰλ^o] ἔξης ὑποκαταβάς δλιγον δ Βηρώσος, πάλιν παρατίθεται ἐν τῇ τῇ ἀρχαιότητος ἴστοριογραφίαι.] αὐτὰ δὲ παραθήσομαι τὰ τοῦ Βηρώσου, τοῦτον ἔχοντα τὸν τρόπον·

τοῖς βασιλείοις ἐνέπρησε. καὶ τὴν ἀρχὴν Χαλδαίων καὶ Βαβυλῶνος παρέλαβεν δὲ αὐτὸς Ναβοπαλάσσαρος, δὲ τοῦ Ναβουχοδονόσωρος πατήρ.

(A.J. 10, 219) ὁ δὲ βασιλεὺς Ναβουχοδονόσορος ἔτη τρία καὶ τεσσαράκοντα βασιλεύσας τελευτᾶς τὸν βίον, ἀνὴρ δραστήριος καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων εύτυχέστερος γενόμενος. μέμνηται δὲ αὐτοῦ τῶν πράξεων καὶ Βηρωσ(σ)ὸς ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Χαλδαϊκῶν ἴστοριῶν, λέγων οὕτως.

2 Phyniker EG

7-p. 391, 17: c. Ap. = Jos¹, A.J. = Jos² 9 Ναβοπαλάσσαρον Niese ναβολάσσαρον L Lat Nabupalsaros Arm δν αὐτὸς (Berossos) δνομάζει Ἀβοβάσσαρον, κέκληται δὲ παρὰ Ἐβραίοις Ναβουχοδονόσωρ Theoph (d) Βαβυλῶνος L Arm babyloniorum Lat 10 τίνα τρόπον: *wozu und in welcher absicht* Arm 11 ναβουχοδονόσορ (meist; cf. F 8b-d) L Lat Nabukodrosoros Arm Ναβοχ- Gu, Niese 12 μετὰ π. δυν.: *mit gewaltigen heeresmassen, mit weitausgebreiteten lagern* Arm 13 ἐπύθετο Lambertus es war ihm nämlich nachricht geworden Arm ὑπέθετο L invenisset Lat 13 <δ> καὶ Gu ἐνέπρησε: *steckte er in brand, zerstörte er* Arm 14 μετώκισεν ν -ώκησεν L siedelte er im Babylonierland an Arm 14-15 τὴν π. ἐρημ.: *widerfuhr der stadt verwüstet zu werden, dem tempel zerstört zu werden* Arm 15 ἔβδομηκοντα: ἐπτά (πεντήκοντα Eus) § 154 Kyros den ersten Perserkönig Arm 18 πάντας δὲ L δὲ om. Lat Arm(?) 18 βασιλεύσας Jos³ dum vixisset Lat 20 εὐψυχέστερος RO 22 βηρωσδς RVP²E² βηρωσος (!) S βηρωσδς τ berossus Lat

(135) «ἀκούσας δ' ὁ πατήρ αὐτοῦ Ναβοπαλάσσαρος, ὅτι δὲ τεταγμένος σατράπης ἔν τε Αἴγυπτῳ καὶ τοῖς περὶ τὴν Συρίαν τὴν Κοίλην καὶ τὴν Φοινίκην τόποις ἀποστάτης (αὐτοῦ) γέγονεν, οὐ δυνάμενος αὐτὸς ἔτι κακοπαθεῖν, συστήσας τῷ οὐδὲν 5 Ναβουχοδονόσορι δόντι ἔτι ἐν ἡλικίᾳ μέρη τινὰ τῆς δυνάμεως, ἐξέπεμψεν ἐπ' αὐτόν. (136) συμμίξας δὲ Ναβοκοδόρος τῷ ἀποστάτῃ καὶ παραταξάμενος (604^a), αὐτοῦ τ' ἐκυρίευσε καὶ τὴν χώραν ἐξ ἀρχῆς ὑπὸ τὴν αὐτῶν βασιλείαν ἐποιήσατο. τῷ τε πατρὶ αὐτοῦ συνέβη Ναβοπαλασσάρωι κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν 10 ἀρρωστήσαντι ἐν τῇ Βαβυλωνίων πόλει μεταλλάξαι τὸν βίον, ἔτη βεβασιλευκότι καὶ

(137) αἰσθόμενος δὲ μετ' οὐ πολὺν χρόνον τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν Ναβουχοδονόσορ(ος), καταστήσας τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον πράγματα καὶ τὴν λοιπὴν χώραν, καὶ τοὺς αἰχμαλώτους 15 Ιουδαίων τε καὶ Φοινίκων καὶ Σύρων καὶ τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐθνῶν συντάξας τισὶ τῶν φίλων μετὰ τῆς βαρυτάτης δυνάμεως καὶ τῆς λοιπῆς ὡφελείας ἀνακομίζειν εἰς τὴν Βαβυλωνίαν, αὐτὸς δρμήσας δὲ λιγοστὸς παρεγένετο διὰ τῆς ἐρήμου εἰς Βαβυλῶνα. (138) καταλαβὼν δὲ τὰ πράγματα διοικούμενα 20 ὑπὸ Χαλδαίων καὶ διατηρουμένην τὴν βασιλείαν ὑπὸ τοῦ βελτίστου αὐτῶν, κυριεύσας δὲ λοκήρου τῆς πατρικῆς ἀρχῆς, τοῖς

1 (9) ναβοπαλάσσαρος Synk Nabupalsaros Arm ναβολάσσαρος Jos¹ ναβουχοδονόσορος Jos² δὲ om. Synk 2 ἐν τῇ (τε SP) Jos² περὶ συρίαν Synk 3 αὐτοῦ add. Jos² 4 αὐτὸς ἔτι Jos¹ Jos² (SP Lat) Arm ἔτι om. Jos¹ (Lat?) Jos² (r) 5 (6) ναβουχοδονόσορι Jos¹⁻² ναβοκοδροσόρωι Synk Nabuk- Arm 5 δόντι ἔτι Jos¹ ἔτι om. Jos² (del. Gu) *der bereits eben das alter der reife erreicht hatte* Arm (om. Synk) 6 ναβουχοδονόσορ(ος) Eus 7 αὐτοῦ τ(ε) ἐκυρίευσε L Eus αὐτὸς τ' ἐκράτησε Jos² τε κρατεῖ Synk *lieferte eine schlacht mit dem rebellien und siegte* Arm τ' ἐκράτει Gu, Niese 8 ἐξ ἀρχῆς Jos¹ Arm Synk ἐξ αὐτῆς Eus ἐκ ταύτης τῆς ἀρχῆς Jos² αὐτῶν Jos¹ Arm Eus αὐτοῦ Jos² (Synk?) ἐποιήσατο Jos² Eus Synk ἐποίησεν L 9 τε L Jos² Synk Eus δὲ Lat Arm (richtig?) κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν Jos¹ Eus *zu derselben zeit* Arm (om. Synk) κατὰ αὐτὸν τὸν καιρὸν (i. ras. S) Jos² 10 ἐν τῇ Βαβυλ. πόλει om. Synk 11 βασιλεύσαντι Jos² (SP) Synk καὶ (είκοσι καὶ ἐν) Jos² Arm Eus Synk είκοσιενά Jos¹ 12-p. 391, 17: cf. Abyden. 685 F 6 § 10-II 12 μετ' οὐ πολὺν χρόνον Jos² Eus Synk *nach langer zeit* Arm μετ' οὐ πολὺν Jos¹ 13 ναβουχοδονόσορ(ος) Jos¹ Eus ναβουχαδανασσάρου Jos² (SP) Ναβουχοδόρος Arm Synk καὶ καταστήσας Jos² 15 δὲ καὶ Jos¹ (L) καὶ τῶν: καὶ om. Jos¹ Eus Synk 15-16 κατ' Αἴγυπτον Jos² (SP) 16 καὶ συντάξας Jos² (SPLat) 16-19 τιστ - Βαβυλῶνα verkürzt Eus 16 βαθυτάτης Jos² 18 δὲ. διὰ τ. ἐ. παραγίνεται Jos² *abgezogen, angelangt* Arm [δὲ] παρεγένετο [διὰ τ. ἐρ. εἰς Βαβ.] Gu 19 παραλαβὼν Jos² 20-21 τοῦ βελτίστου: *optimatibus* Lat von einem gewissen edlen Arm 21 ἐξολοκήρου L

μὲν αἰχμαλώτοις παραγενομένοις συνέταξεν [αὐτοῖς] κατοικίας ἐν τοῖς ἐπιτηδειοτάτοις τῆς Βαβυλωνίας τόποις ἀποδεῖξαι, ἐν τοῖς αὐτὸς δὲ ἀπὸ τῶν ἔκ του πολέμου λαφύρων τό τε Βήλου (Ι39) αὐτὸς δὲ ἀπὸ τῶν ἔκ του πολέμου λαφύρων τό τε Βήλου ἵερὸν καὶ τὰ λοιπὰ κοσμήσας φιλοτίμως, τὴν τε ὑπάρχουσαν ἔξ 5 ἀρχῆς πόλιν καὶ ἐτέραν ἔξωθεν προσχαρισάμενος, καὶ τὰν αγκάσας πρὸς τὸ μηκέτι δύνασθαι τοὺς πολιορκοῦντας τὸν ποταμὸν ἀναστρέφοντας ἐπὶ τὴν πόλιν κατασκευάζειν, περιεβάλετο τρεῖς μὲν τῆς ἔνδον πόλεως περιβόλους, τρεῖς δὲ τῆς ἔξω, τούτων <δὲ> τοὺς μὲν ἔξ ὁπτῆς πλίνθου καὶ ὀσφάλτου, τοὺς δὲ ἔξ αὐτῆς 10 τοῦ πλίνθου. (Ι40) καὶ τειχίσας ἀξιολόγως τὴν πόλιν, καὶ τοὺς πυλῶνας κοσμήσας ἱεροπρεπῶς, προσκατεσκεύασεν τοῖς πατρικοῖς βασιλείοις ἔτερα βασίλεια ἔχόμενα ἐκείνων, ὃν τὸ μὲν ἀνάστημα καὶ τὴν λοιπὴν πολυτέλειαν μακρὸν ἴσως ἔσται, ἐάν τις ἔξηγῆται, πλὴν ὅντα γε ὑπερβολὴν ὡς μεγάλα καὶ ὑπερήφανα 15 συνετελέσθη ἡμέραις δεκαπέντε. (Ι41) ἐν δὲ τοῖς βασιλείοις τούτοις ἀναλήμματα λίθινα ὑψηλὰ ἀνοικοδομήσας, καὶ τὴν πόλιν ἀποδούς ὄμοιοτάτην τοῖς ὅρεσι, καταφυτεύσας δένδρεσι

I παραγενομένοις Lat Jos² -νόμενος L om. Arm Synk αὐτοῖς (scil. τοῖς φίλοις cf. p. 389, 16?) L om. Lat Jos² (Synk) del. Niese αὐτόθι Gu κατοικίας: *habitacula* Lat τὰς κατοικίας Synk ἀποικίας L Jos² 3 αὐτὸς δ' ὁ ναβουχοδονόσωρ Synk ἔκ τῶν Synk τοῦ Βήλου Jos² 4-7 und in die ursprüngliche (ipsam s. principalem P) stadt leitete er noch andere von aussen her hinein; und er befestigte die örtlichkeit, damit es nicht weiter u.s.f. Arm 5 ἐτέραν ἔξωθεν προσχαρισάμενος (adiciens Lat) Jos¹ ἐτ. ἔξ, προσκαταχ(α)ρησάμενος Synk ἔτερα καταχαρισάμενος (-χειρ- Ο -χρησ- LV contulit Lat) Jos² ἐτ. ἔξ, προκαθιδρυσάμενος Gu 5-6 ἀναγάσσας L Synk cogitans (quatenus) Lat ἀνακανίσας Jos² (SPLat Ddf) ἀναγάσσας Gu 7 ἀναστρέφοντας ἐ. τ. π. κατασκευάζειν (et ad civitatem accedere Lat nach der stadt hinzuwenden Arm) Jos¹ ἀναστρέψαντας (-ψας PS) ἐ. τ. π. κατασκευάζειν (om. RO) προσκατεσκεύασεν: füge er hinzu Arm προσκατεσκεύασεν Synk κατεσκεύασεν ἐν Jos² 12 ἐκείνων: αὐτῶν Jos² 12-13 ὃν τὸ μὲν ἀνάστημα Jos² ὑπὲρ δύν τ. μ. ἀ. Synk ἐπαίρων ἀνάστημα L δύν τάναστημα Gu 13 λοιπὴν πολ. Synk δὲ τὴν πόλιν καὶ τὴν λοιπὴν πολ. Jos² (RO Eus) und schönheit und mannigfaltige ausstattungen Arm μακρὰ δ' L περισσὸν ἴσως (οὗτος RO) ἀνεῖ Jos² 14 πλὴν δύτα ὑπερβολὴν μεγάλα Synk πλὴν δσον (πλησίον τε RO) τὰ μεγάλα Jos² nur souiel indessen, dass es ein gar neugestaltiges, neuwunderliches, allüberstrahlendes, überirdisches werk war Arm 15 ἐ δὲ om. Jos² (RO) 16 ἀν. λιθ. ύψηλὰ (ὑ. Karst) Arm om. Jos²: turmsteinpyramiden, hochzinnige, mit todesäulen (cum statuis P) Arm 16-17 καὶ (om. Jos²) τὴν ὕψιν: und die fronten der giebel ἀνοικοδόμησε Jos² 16-17 καὶ (om. Jos²) τὴν ὕψιν: und die fronten der giebel Arm 17 <δὲ> δένδρεσι Gu

παντοδαποῖς, ἔξειργάσατο καὶ κατεσκεύασε τὸν καλούμενον κρεμαστὸν παράδεισον διὰ τὸ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ ἐπιθυμεῖν τῆς ὁρείας διαθέσεως, <ώς> τεθραμμένην ἐν τοῖς κατὰ τὴν Μηδίαν τόποις>.

5 (Ι42) ταῦτα μὲν οὕτως ίστορηκεν περὶ τοῦ προειρημένου βασιλέως καὶ πολλὰ πρὸς τούτοις ἐν τῇ τρίτῃ βίβλῳ τῶν Χαλδαικῶν, ἐν ᾧ μέμφεται τοῖς Ἐλληνικοῖς συγγραφεῦσιν, ὡς μάτην οἰομένοις F 5 ὑπὸ Σεμιράμεως τῆς Ἀσσυρίας κτισθῆναι τὴν Βαβυλῶνα, καὶ τὰ θαυμάσια κατασκευασθῆναι περὶ αὐτὴν ὑπὸ ἐκείνης ἔργα ψευδῶς γεγραφόσι. (Ι43) 10 καὶ κατὰ ταῦτα τὴν μὲν τῶν Χαλδαίων ἀναγραφὴν ἀξιόπιστον ἡγητέον· οὐ μὴν ἀλλὰ καν τοῖς ἀρχείοις τῶν Φοινίκων (790 F 1) συμφωνα τοῖς ὑπὸ Βηρώσου λεγομένοις ἀναγέγραπται περὶ τοῦ τῶν Βαβυλωνίων βασιλέως, οὗ καὶ τὴν Συρίαν καὶ τὴν Φοινίκην ἀπασαν ἐκεῖνος κατεστρέψατο. (Ι44) περὶ τούτων γοῦν συμφωνεῖ καὶ Φιλόστρατος (789 F 1), ἐν ταῖς Ἰστορίαις μεμνημένος τῆς Τύρου πολιορκίας, καὶ Μεγασθένης ἐν τῇ αὐτῶν Ινδικῶν (715 F 1), δί' ἡς ἀποφαίνεν πειρᾶται, τὸν προειρημένον βασιλέα τῶν Βαβυλωνίων Ἡρακλέους ἀνδρείας καὶ μεγέθει πράξεων διενηγένει· καταστρέψασθαι γὰρ αὐτὸν φησι καὶ Λιβύης τὴν πολλὴν καὶ Ἰβηρίαν. b) TATIAN. Πρ. "Ελλ. 36 (CLEM. AL. Strom. I, 122, I; EUSEB. P.E. IO, II, 8): Βηρωσὸς (T 2) . . . τὰ περὶ τῶν βασιλέων (scil. τῶν Χαλδαίων) ἐκθέμενος, ἀφηγεῖται τινος αὐτῶν ὄνομα 20 Ναβουχοδονόσωρ, τοῦ στρατεύσαντος ἐπὶ Φοίνικας καὶ Ιουδαίους, ἀτινα διὰ τῶν καθ' ἡμᾶς προφητῶν ἴσμεν κεκηρυγμένα γεγονότα μὲν πολὺ τῆς Μωσέως ἥλικις κατώτερα, πρὸ δὲ τῆς Περσῶν ἡγεμονίας ἔτεσιν ἐβδομήκοντα. c) AFRICANUS bei EUSEB. P.E. IO, IO, 3: 'Εβραίων μὲν οὖν ἡ μετοικία ἐπισημοτάτη, αἰγαλωτισθέντων ὑπὸ Ναβουχοδονόσορος βασιλέως Βαβυλῶνος, παρέτεινεν ἔτη ὁ, καθά προειρήτεσεν 25 Ιερείας: τοῦ δὴ Ναβουχοδονόσορος μνημονεύει Βηρωσός δ' Βαβυλώνιος (5) Κύρος δ' οὖν τῶν πρώτων τῆς ἀρχῆς ἔτει, διπερ ἡν διλυμπάδος νε ἔτος τὸ πρῶτον (560/59), διὰ Ζοροβάθελ . . . τὴν πρώτην καὶ μερικὴν ἀπόπεμψιν ἐποιήσατο τοῦ λαοῦ,

3 ὁ δρείας (*huiusmodi* Lat) Jos¹ δρείας Synk οἰκείας Jos² bergigen, kühlschattigen Arm ὡς add. Jos² die da Arm 3-4 im Mederlande kühlschattig Arm 5-17: Jos³ § 227/8 (Megasthenes – Diokles [no. 693] – Philostratos) Synk. p. 418, 6-10; 419, 5-11 (Meg. – Phil.); Abyden. 685 F 6 § 11 (Meg.) 5 dieses alles Arm 6 Χαλδαικῶν Jos Synk Arm (in eodem tertio Khaldaico volumine AZP im dritten babylonischen buch Karst) 7 μάτην: ohne weiteres (temere) Arm IO κατὰ ταῦτα om. Arm ἀλλὰ (Arm) v. ἄμα L 10-II in dem phynikischen königsarchiv (regia P; doch s. Karst p. 247) Arm καὶ τῶν Φοινίκων παλαιαί τινες (Gu πάλαι αἴτινες ο) φέρονται περὶ τοῦ Ναβουχοδονόσορος Synk 12 καὶ τὴν Συρίαν – ἀπασαν Jos¹ Syrien Arm Συρίαν καὶ Αἴγυπτον καὶ πᾶσαν τὴν Φοινίκην κατεστρέψατο πολέμοις Synk 13-14 Φιλ. ἐν ταῖς ιστ. Jos¹ Synk die geschichte des Phil. Arm Φιλ. ἐν ταῖς ινδικαῖς καὶ φοινικαῖς ιστ. Jos² 14 ἀ Jac δ (ο. τετάρτη) Jos¹⁻² Arm Synk δευτέραι Μιε 17 Ιβηρίαν: der Zybæer (l. Iberorum o. Iberiae A, Karst) Arm καὶ Διοχλῆς δ' ἐν τῇ δευτέραι τῶν Περσικῶν (693 F 1) κτλ. add. Jos² 18 βηρωσός V Eus βηρωσός Clem 19 ἐκτιθέμενος Eus 20 ναβουχοδονόσορος Pe συστρατεύσαντος Eus

πληρωθείσης τῆς ἐβδομηκονταετίας, ὡς ἐν τῷ "Εσδραι παρὰ τοῖς Ἐβραίοις ἴστρόθται.
d) [THEOPHIL.] *Ad Autolyc.* 3, 22: Βηρωσάδ̄... δς ἀκολούθως τινὰ εἰρήκε τῷ Μώσει, περὶ τε κατακλυσμοῦ καὶ ἑτέρων πολλῶν ἔξιστορῶν. ἔτι μὴν καὶ τοῖς προφήταις Ἱερεμίᾳ καὶ Δανιὴλ σύμφωνος ἐκ μέρους εἰρήκε, τά γε συμβάντα τοῖς Ἰουδαίοις ὑπὸ 5 τοῦ βασιλέως Βαβυλωνίων, δν αὐτὸς δνομάζει Ἀβοβάσσαρον, κέκληται δὲ παρὰ Ἐβραίοις Ναβουχοδονόσορῳ. μέμνηται καὶ περὶ τοῦ ναοῦ ἐν Ἱεροσολύμοις, ὡς ἡρημῶσθαι ὑπὸ τοῦ Χαλδαίων βασιλέως, καὶ διὰ Κύρου τὸ δεύτερον ἔτος (559/8) βασιλεύσαντος τοῦ ναοῦ τῶν θεμελίων τεθέντων, Δαρείου πάλιν βασιλεύσαντος τὸ δεύτερον ἔτος (520/19) δ ναὸς ἐπετειο λέσθη.

9 a) JOSEPH. c. Aρ. I, 145 (EUSEB. ARM. Chron. p. 23, 24 ff. K; P.E. 9, 40, 3-II): τὰ δὲ περὶ τοῦ ναοῦ προειρημένα τοῦ ἐν Ἱεροσολύμοις, ὅτι κατεπρήσθη μὲν ὑπὸ τῶν Βαβυλωνίων ἐπιοτραπευσάντων, ἤρξατο δὲ πάλιν ἀνοικοδομεῖσθαι Κύρου τῆς Ἀσίας τὴν βασιλείαν παρειληφότος (F 8a § 132), 15 ἐκ τῶν Βηρώσου σαφῶς ἐπιδειχθήσεται παρατεθέντων. λέγει γάρ οὕτως διὰ τῆς τρίτης.

(146) «Ναβουχοδονόσορος μὲν οὖν μετὰ τὸ ἄρξασθαι τοῦ προειρημένου τείχους ἐμπεσὼν 20 εἰς ἀρρωστίαν, μετήλλαξε τὸν βίον (561^a), βεβασιλευκῶς ἔτη μῇ, τῆς δὲ βασιλείας κύριος ἐγένετο ὁ υἱὸς αὐτοῦ Εὔειλμαράδουχος. (147) οὗτος 25 προστὰς τῶν πραγμάτων ἀνόμως καὶ ἀσελγῶς, ἐπιβουλευ-

b) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 15, 5-10 K: (35) und nach Nabukodros-soros regierte sein sohn Amilmaru-dochos [I]2 Jahre, [[den die Hebraeer geschichte Ilmarudochos nennt]]. Und nach ihm (sagt der Polyhistor [273 F 79]) regierte über die Chaldaeer Neglisaros 4 Jahre. Und darauf 559/6 Nabodenos 17 Jahre; unter welchem Kyros des Kambyses (sohn) 556/39 heeressammler wurde gegen das land der Babylonier, welchem sich ent-

9 δεύτερον Theoph. Jos c. Aρ. I, 154 (δεκάτῳ Eus sechsten Arm) 12 be-züglich des vorerwähnten tempels Arm

17-p. 394, II: cf. Abyden. 685 F 6 § 12-14 17 ναβουχοδονόσορος Jos Eus (v.l. -όσορ) Ναβουκοδόσορος (b) Gu Ναβοκ- Niese 20 μετήλλαξε Eus -άξατο L 23-24 εὐειλμαράδουχος L ethelmaradochus Lat Evilumarudoch (Evila- E 'der vokal nach evil ist unursprünglich' Karst) Arm Εὐειλμαρούρουχος Eus cf. 'Ιλλοαρούδαμος Ptol. Kanon Εὐειλάδ Μαροδάχ Synk. p. 427, 9 Εὐειλ-μαρούδουχος Gu 'Αμιλμαρούδουχος (Αωδί- Marduk) Schnabel

20: 12 s. Komm. 21 Εὐειλμαρωδαχ II. Köln. 25, 27 Οὐλαιμαρωδαχ Jerem. 52, 31 25 Nabudenos (Nubu- Karst) GN

θεὶς ὑπὸ τοῦ τὴν ἀδελφὴν ἔχοντος αὐτοῦ Νηριγλισάρου ἀνηιρέθη, βασιλεύσας ἔτη β. μετὰ <δὲ> τὸ ἀναιρεθῆναι τοῦ-

5 τον διαδεξάμενος τὴν ἀρχὴν δ ἐπιβουλεύσας αὐτῷ Νηριγλισάρος ἐβασίλευσεν ἔτη δ. (148) τούτου υἱὸς Λαβοροσοάρχοδος ἐκυρίευσε μὲν τῆς βασιλείας παῖς ὁ μῆνας θ (556^a), ἐπιβουλεύθεὶς δὲ διὰ τὸ πολλὰ ἐμφαίνειν κακοήθη ὑπὸ τῶν φίλων ἀπετυμπανίσθη. (149) ἀπολομένου δὲ τούτου, συνελθόντες οἱ ἐπιβουλεύσαντες αὐτῷ κοινῇ τὴν βασιλείαν περιέθηκαν Ναβονήδωι τινὶ τῶν ἐκ Βαβυλῶνος, ὅντι ἐκ τῆς αὐτῆς ἐπισυστάσεως· ἐπὶ τούτου τὰ περὶ τὸν ποταμὸν τείχη τῆς Βαβυλωνίων πόλεως ἔξι ὀπτῆς πλίνθου καὶ ἀσφάλτου κατεκοσμήθη. (150) οὕσης δὲ τῆς βασιλείας αὐτοῦ ἐν τῷ ἐπτακαιδεκάτῳ 15 (539^a), προεξεληλυθώς Κύρος ἐκ τῆς Περσίδος μετὰ δυνάμεως πολλῆς, καταστρεψάμενος τὴν λοιπὴν βασιλείαν ἀπασαν, ὥρμησεν ἐπὶ τῆς Βαβυλωνίας. (151) αἰσθόμενος δὲ Ναβόνηδος

1-2 von seinem schwager, dem schwestermann, von N. Arm γαμβρὸς αὐτοῦ ἐπ' ἀδελφῇ Sync cf. 685 F 6 § 13 2 (5/6) (Nergal-šar-usur) νηριγλισάρου Eus Neriglasaros Arm νιριγλισάρος (A -γλησ- B νηριγλισάρος δ καὶ Βαλτάσαρ p. 393, 13) Sync νηριγλισσορόου (niri-glissoro Lat) Jos cf. Νηριγασολασσάρου (νηριγασοκάρου P) Ptol. Kanon νιριγα-σολασάρου [νιρηγ- B] Sync. p. 391, 15 Νηριγλισσορόου Gu Νηριγλισσορόου Schnabel 4 δὲ add. Eus

6 (Labâši-Marduk) λαβοροσοάρχοδος L laborosardochus Lat Labesorachos Arm λαβασσοάραχος Eus (BO χαβ- I) λαβοσάροχος Sync Λαβασσεάρδοχος (Jos Λαβασσε- μάρδοχος Ber.) Weidner, Schnabel Λαβασσομαρούδοχος (Jos; cf. p. 392 a 23/4)? 8 ἐμφαίνειν Jos Eus (BO) ἐκφαίνειν Eus (I) 10 κοινῇ Jos Eus κοινῇ γνώμῃ Sync einstimmig Arm 10-11 (17; p. 394 6/7; 7; 10; Nabū-na'id) nabonido Lat Eus (I) Nabodenos u. Nabonedus Arm Ναβονήδωι τῶι 'Ασσουήρωι Δαρείωι καλούμενωι τῷ καὶ 'Αστυάργει Sync p. 427, 19 (cf. p. 428, 2); cf. Ναβονάδιος (δ καὶ 'Αστυάργης add. Sync. p. 391, 16) Ptol. Kanon, Sync 11-12 ἐπισυστάσεως Eus Sync ἐπιστάσεως L gente Lat ex iisdem seditionis insidiis Arm 12 περὶ ποταμὸν Eus 13 κατεκοσμήθη: wurden hergestellt Arm 15 προεξεληλυθώς L egressus Lat brach auf (profectus) Arm προσεληλυθώς Eus ἔζελ- Sync προελ- Gu 16 καὶ καταστρ. L (Sync?) τὴν λοιπὴν βασ. ἀπασαν Eus πάσαν... τ. λ. ἀρχὴν Sync alle übrigen königreiche Arm τὴν λ. 'Ασταν Jos (cf. Herodt. I, 177)

τὴν ἔφοδον αὐτοῦ, ἀπαντήσας μετὰ τῆς δυνάμεως καὶ παραταξάμενος, ἡττηθεὶς τῇ μάχῃ καὶ φυγὼν ὀλιγοστός, συνεκλείσθη εἰς τὴν Βορσιπηνῶν πόλιν. (152) Κῦρος δὲ Βαβυλῶνα καταλαβόμενος, καὶ συντάξας τὰ ἔξω τῆς πόλεως τείχη κατασκάψαι 5 διὰ τὸ λίαν αὐτῷ πραγματικὴν καὶ δυσάλωτον φανῆναι τὴν πόλιν, ἀνέζευξεν ἐπὶ Βορσίπων, ἐκπολιορκήσων τὸν Ναβόννηδον. (153) τοῦ δὲ Ναβοννήδου οὐχ ὑπομείναντος τὴν πολιορκίαν, ἀλλ’ ἐγχειρίσαντος αὐτὸν πρότερον, χρησάμενος Κῦρος φιλανθρώπως καὶ δοὺς οἰκητήριον αὐτῷ Καρμανίαν, ἐξέπεμψεν ἐκ 10 τῆς Βαβυλωνίας. Ναβόννηδος μὲν οὖν τὸ λοιπὸν τοῦ χρόνου διαγενόμενος ἐν ἐκείνῃ τῇ χώρᾳ κατέστρεψε τὸν βίον».

10 EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 15, II-20: (36) *Und es herrschte über Babelon Kyros 9 jahre. Darauf, als er in der ebene Daas sich in einen anderen kampf eingelassen, kam er um. Nach ihm Kambyses, herrscht 8 jahre.* 538/0 15 *Und darauf Dareh 36 jahre. Nach diesem Xerxes, und weiter die übrigen Perserkönige. Also gleich wie Berosos in betreff des chaldaeischen königtums kurzgefasst im einzelnen überliefert, ebenso berichtet dasselbe auch der Polyhistor. Woraus es denn deutlich hervorgeht, dass Nabuchodonosor ... die Juden gefangen habe, und dass von diesem bis auf Kyros ... eine siebzigjährige zeit 20 inbegriffen sei. Hiermit stimmt nun auch die geschichte der Hebraeer überein ...*

11 (16) CLEM. AL. *Protr.* 5, 65, 2: (Diogenes 692 F 1; Dinon 690 F 28) ἀγάλματα μὲν θεῶν οὐ ξύλα καὶ λίθους ὑπειλήφασιν (*scil.* Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ μάγοι) ... ἀλλὰ πῦρ τε καὶ ὄντως ὡς φιλόσοφοι. (3) μετὰ πολλὰς μέντοι ὕστερον περιόδους ἐπῶν ἀνθρωποιεῖδη ἀγάλματα σέβειν αὐτοὺς Βήρωσσος 25 ἐν τρίτῃ Χαλδαικῶν παρίστησι, τοῦτο Ἀρταξέρξου τοῦ Δαρείου τοῦ Ὁχου (405-359?) εἰσηγησαμένου, δις πρῶτος τῆς Ἀφροδίτης Ἀναίτιδος (F 12) τὸ δγαλμα ἀναστήσας ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις καὶ Ἐχβατάνοις <καὶ> Πέρσαις καὶ Βάκτροις καὶ Δαμασκῶι καὶ Σάρδεσιν ὑπέδειξε σέβειν.

OHNE BUCHZAHL

30 (F 16a?).

12 (2) AGATHIAS *Hist.* 2, 24: ἐφ' ὅτῳ δ' ἀν καὶ ἥνθησε χρόνωι (Zoroaster-Zarades), ὑφηγητῆς αὐτοῖς (den Persern) ἐκεῖνος καὶ καθηγημῶν τῆς

2 συνεκλείσθη: *befestigte er sich* Arm 4 συντάξας: *deliberans Lat gab befehl* Arm (cf. p. 389, 16) 5 πραγματικὴν: *ihrer befestigung wegen* Arm 6 Βορσίπων Gu βόρσιπ(π)ον Jos Eus Arm 8 ἐγχειρίσαντος L 8-9 *usus clementia cyri* Lat 9 *in carcamane* Lat 10 *des Nabōd* ('verlesung') Arm 13 *in planicie* Daharum Z 25 τοῦ <καὶ> Δαρείου? 26 Ἀναίτιδος Bochart τανατός P 27 <καὶ> Πέρσαις (= Persepolis Wackernagel *Glotta* 14 p. 40) Hoffmann 28 δασκῶι Pe (m. 2)

μαγικῆς γέγονεν ἀγιοτείας, καὶ αὐτὰς δὴ τὰς προτέρας Ἱερουργίας ἀμείψας, παμμιγεῖς τινας καὶ ποικίλας ἀνέθηκε δόξας. τὸ μὲν γὰρ παλαιὸν Δία (F 1 § 8) τε καὶ Κρόνον (F 4 § 14) καὶ τούτους δὴ ἀπαντας τοὺς παρ' Ἑλλησθ θρυλουμένους ἐτίμων θεούς, πλὴν γε δι τὴν δὴ αὐτοῖς ἡ προσηγορία οὐχ ὁμοίως ἐσώζετο, 5 ἀλλὰ Βῆλον μὲν τὸν Δία τυχόν, Σάνδην τε τὸν Ἡρακλέα, καὶ Ἀναίτια τὴν Ἀφροδίτην (F 11), καὶ ἀλλως τοὺς ἄλλους ἐκάλουν, ὡς που Βηρωσσοι τε τῷ Βαβυλωνίᾳ καὶ Ἀθηνοκλεῖ (682) καὶ Σιμάκωι (683) τοῖς τὰ ἀρχαιότατα τῶν Ἀσσυρίων τε καὶ Μῆδων ἀναγραψαμένοις ἴστορηται.

13 (16a) HESYCH. s.v. Σαραχήρω· παρὰ Βηρώσωι ἡ κοσμήτρια τῆς τοῦ Ἡρας.

14 (6a) JOSEPH. A.J. I, 107 (EUSEB. P.E. 9, 13, 5; SYNKELL. p. 78, 12 ff.): μαρτυροῦσι δέ μου τῷ λόγῳ πάντες οἱ παρ' Ἑλλησι καὶ βαρβάροις συγγραψάμενοι τὰς ἀρχαιολογίας· καὶ γὰρ καὶ Μανέθων (609 T 6a) . . . καὶ Βηρωσ(σ)ὸς ὁ τὰ Χαλδαικὰ συναγαγών (F 3?) καὶ Μῶχός (784 F 3) τε καὶ Ἐστιαῖς (786 F 2) καὶ . . . ὁ Αἴγυπτιος Ιερώνυμος (787 F 1) οἱ τὰ Φοινικικὰ συγγραψάμενοι συμφωνοῦσι τοῖς ὅπ' ἐμοῦ λεγομένοις, Ἡσίοδος (F 256) τε καὶ Ἐκαταῖς (1 F 35) καὶ Ἐλλάνικος (4 F 202) καὶ Ἀκουσίλαος (2 F 46) καὶ πρὸς τούτοις Ἐφορος (70 F 238) καὶ Νικόλαος (90 F 141) ίστοροῦσι τοὺς ἀρχαίους ζήσαντας ἐτη χρίσια.

(PSEUDO-)BEROSSOS VON KOS

20

<ΧΑΛΔΑΙΚΑ?>

(T 3; 4-6; 7? 9).

15 (-) PALCHOS 135 (*Cat. codd. astr. Gr.* V 1 p. 204): ἡμεῖς μὲν οὖν τῇ τοῦ θειοτάτου Πτολεμαίου διδασκαλίαι ἀκολουθήσαντες, ἐτολμήσαμεν ἀπογράφεσθαι μὲν περὶ τῆς ἐνεργείας καὶ τῆς ποιότητος τῶν τριάκοντα λαμπρῶν ἀστέρων. Ινα δὲ μνησθῶμεν 25 καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ γραψάντων περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων φάσεως καὶ περὶ τῆς τῶν παρανατελόντων δυνάμεως, ταῦτα παρεκτιθέμεθα· Βαβυλώνιοι μὲν οὖν καὶ Χαλδαῖοι σχεδὸν πρῶτοι ἐφεῦρον τὴν τῶν φαινομένων γνῶσιν, καθὼς ἔγνωμεν ἐκ τῶν προγενεστέρων ήμῶν. ίστοροῦσι γὰρ οὗτοι καὶ Ἀπολλώνιοι τὸν Μύνδιον καὶ Ἀρτεμίδωρον * * συνέγραψε δὲ καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Βηρωσός καὶ ὁ ἐφῆς.

30 16 (πα; 23) a) SYNKELL. p. 388, 5: . . . ὁ σοφώτατος Κλαύδιος Πτολεμαῖος ἐν τῇ μεγάλῃ συντάξει τῇ τῆς ἀστρονομίας, τοῖς ἀπὸ Ναβονασάρου χρωμένος ἔτεσιν . . . (p. 389, 20) ἀπὸ δὲ Ναβονασάρου τοὺς χρόνους τῆς τῶν ἀστέρων κινήσεως Χαλδαῖοι ἡκρίβωσαν καὶ ἀπὸ Χαλδαίων οἱ παρ' Ἑλλησι μαθηματικοὶ λαβόντες, ἐπειδὴ (ώς δ 'Αλέξανδρος καὶ Βήρωσσος φασιν, οἱ τὰς Χαλδαικὰς ἀρχαιολογίας 35 περιειληφότες) Ναβονάσαρος συναγαγόν τὰς πράξεις τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων ἡφά-

2 ἐνέθηκε RL(?) ἀνέθηκε ν 7 σιμάκωι L σειμάκωι R συμμάχωι Interpr. Lat. (a. 1516), Vulcanius (a. 1594) Λυσιμάχωι Jonsius 9 Σαραχήρω M. Schmidt 12 παρὰ βαρβάροις SPML 13 μάνεθως SP Eus (I) μάνεθως Eus (O) -θῶν Synk Βηρωσσοῖς SP Eus βῆ- Synk berossus Lat 14 συνάγων Synk Μῶχος: μόλος Eus 15 οἵ τε Eus δὲ καὶ SP συνταξάμενοι Eus 28 * * Boll 29 οἱ ἐφεζῆς Boll δ 'Επιγένης (F 16 b; 22 a) Schnabel 31 Ναβονασάρου in Βανασάρου G 33 μαθητικοὶ B 34 βήρωσσος A -ώσος B

νισεν, δπως ἀπ' αὐτοῦ ἡ καταρίθμησις γίνεται τῶν Χαλδαίων βασιλέων. b) PLIN. N.H. 7, 193: *Epigenes apud Babylonios DCCXX annorum observationes siderum coctilibus laterculis inscriptas docet, gravis auctor in primis; qui minimum, Berosus et Critodemus, CCCCCXC, [[ex quo apparet aeternus litterarum usus]].*

5 17 (-) ANON. in Arat. Phaen. Isag. p. 142, 13 Maass: *stellas enim constituit et fundavit deus, nomina vero et signa postea et astrologiam peritissimi addiderunt eis et fabulas condiderunt proprias . . . de tali constitutione stellarum homines committunt, non qualem Juppiter p̄aecepit. istas enim appellations et significations stellarum postea aliquando Berosus fuit in Procreatione ita significans exposuit 10 nihil ad constitutionem mundi ab eo factam. talia quippe aliqua Eudorus dicit.*

18 (-) KLEOMED. De mot. circ. 2, 4: Βηρωστὸς μὲν γάρ ἡμίπυρον εἶναι αὐτὴν (scil. τὴν σελήνην) πλείονας κινήσεις κινεῖσθαι ἀπεφήνατο· μιαν μὲν τὴν κατὰ μῆκος, ἣν σὺν τῷ κόσμῳ κινεῖται· ἔτεραν δὲ τὴν κατὰ πλάτος καὶ ὑψος καὶ ταπείνωμα, διπερ καὶ ἐπὶ τῶν πέντε πλανήτων ὅρᾶται γινόμενον. ἀλλην δὲ τὴν περὶ τὸ ἔαυτῆς κέντρον, 15 καθ' ἣν κίνησιν στρεφομένην αὐτὴν ὑπολαμβάνει, καὶ ἀλλοτε ἄλλα μέρη αὐτῆς ἐπιστρέφουσαν πρὸς ἥλιον αὐξέσθαι καὶ μειοῦσθαι, καὶ ταύτην τὴν στροφὴν ἰσοχρόνιον αὐτῇ πρὸς τὴν σύνοδον τοῦ ἥλιου γενέσθαι. ἔστι δὲ εὐέλεγκτος ἡ δόξα αὐτοῦ κτλ.

19 (18-19) a) AET. Plac. 2, 25, 12 p. 356 Diels: Βηρωστὸς ἡμιπύρωτον σφαιραν τὴν σελήνην. b) - 2, 28, 1 p. 358: Ἀναξίμανδρος (*Vorsokr.*⁵ 12[2] A 22), Εενοφάνης 20 (21[11] A 43), Βηρωστὸς ἔδιον αὐτὴν ἔχειν φῶς. c) - 2, 29, 2 p. 359: Βηρωστὸς κατὰ τὴν πρὸς ἡμᾶς ἐπιστροφὴν τοῦ ἀπυρώτου μέρους (scil. ἐκλείπειν).

20 (17) VITRUV. De arch. 9, 2, 1: *nunc de crescenti lumine lunae diminutio-neque, uti traditum est nobis a maioribus, dicam. Berosus, qui ab Chaldaeorum civitate sive natione progressus in Asia etiam disciplinam Chaldaicam patet fecit* (T 5b), *ita est professus: pilam esse ex dimidia parte candentem, reliqua habere caeruleo colore. cum autem cursum itineris sui peragens subierit sub orbem solis, tunc eam radiis et impetu caloris corripi convertique candentem propter eius proprietatem luminis ad lumen; cum autem evocata ab solis orbi superiora spectet, tunc inferiorem partem eius, quod candens non sit, propter aeris similitudinem obscuram videri; cum ad perpendicularum ea sit ad eius radios, totum lumen ad superiori speciem retineri, et tunc eam vocari primam. (2) cum praeteriens vadat ad orientis caeli partes, relaxari ab impetu solis, extremamque eius partem candentiae oppido quam tenui linea ad terram mittere splendorem, et ita ex eo eam secundam vocari. cotidiana autem versationis remissione tertiam quartam in dies numerari. septimo die <cum> sol sit ad occidentem, luna autem inter orientem et occidentem medias caeli teneat regiones, quod dimidiā partem caeli spatio distet a sole, item dimidiā can-*

4 appareret DFR¹ 5 stellas hominibus (om. enim) DKMP 6 deus om GKM
8 precepit D -cipit 1 9 berosus CG berossos P liberossus DM in Procreatione:
Περὶ κοσμογονίας Maass ἐν τῇ κοσμογονίᾳ Boll 10 Eudorus: que odorus B
eodorus CG 18 βήρωσος, βήσορος Stob 20 βήρωσος, -οσος Stob βηρωσος
Plut (C) Stob (C) βηρωστὸς Plut (AB) βήροσος Stob (F) 21 ἀπυρώτου: πυρώ-
δους Eus 24 asia H asiam EGS 24-25 chaldaicam S -daeicam H caldeicam
EG 26 subierit Rose subiret o 28 cum -spectet Rose cū aū (au) ea vocata
ad solis orbis superiora spectent o 30 ea sit Rose esset o exstet v 32-33 oppido
quam v oppido quamquam o 35 <cum> v luna - occidentem om. H (S) 36
dimidiā partem Rose -dia -te o distet Rose distaret o dimidiā v -dia o

dentiae conversam habere ad terram. inter solem vero et lunam cum distet totum mundi spatum, et lunae orienti sol trans contra sit ad occidentem, eam quo longius absit a radiis remissam, XIIII die plena rota totius orbis mittere splendorem, reliquosque dies decrescentia cotidiana ad perfectionem lunaris mensis versationibus et cursu a 5 sole revocationibus subire sub rotam radiosque eius, et ita menstruas dierum efficere rationes.

21 (21) SENECA N.Q. 3, 29, 1: quidam existimant terram quoque concuti et disrupto solo nova fluminum capitula detegere, quae amplius ut e pleno profundant. Berosos, qui Belum interpretatus est (T 9), ait ista cursu siderum fieri. 10 adeo quidem affirmat, ut conflagrationi atque diluvio tempus assignet: arsura enim terrena contendit, quandoque omnia sidera, quae nunc diverso agunt cursus, in Cancrum convenerint, sic sub eodem posita vestigio, ut recta linea exire per orbēs omnium possit; inundationem futuram, cum eadem siderum turba in Capricornum convenerit. illic solsticium, hic bruma conficitur: magnae potentiae signa, quando in ipsa mutatione anni momenta sunt. [Et istas ego receperim causas e.q.s.].

22 (23) a) PLIN. N.H. 7, 160: poscere videtur locus ipse sideralis scientiae sententiam. Epigenes CXII annos inpleri negavit posse, Berosus excedi CXVI. durat et ea ratio, quam Petosiris ac Necepsos tradidere (tetartemorion appellant a trium signorum portione), qua posse in Italiae tractu CXXIV annos vitae contingere appetet 20 e.q.s. b) CENSORIN. De d.n. 17, 4: verum haec (Herodt. 1, 163; Ephoros 70 F 112) ut fabulosa praetereo; sed inter ipsos astrologos, qui in stellarum signorumque ratione verum scruntur, nequaquam etiam convenit. Epigenes in centum duodecim annis longissimam vitam constitut; Berosos autem centum sedecim; alii ad centum viginti annos produci posse; quidam etiam ultra crediderunt. fuerunt qui non idem putarent 25 ubique observandum, sed varie per diversas regiones, prout in singulis sit caeli ad circum finitorem inclinatio, quod vocatur clima.

—. ALEXANDROS POLYHISTOR

c. 80/35*

ΧΑΛΔΑΙΚΑ (?)

273 F 79-81; 680 T 1; F 1; 3; 4; 7c; 10.

30

—. JUBA VON MAURETANIEN

c. 2*

ΠΕΡΙ ΑΣΣΥΡΙΩΝ Α Β

275 F 4; 680 T 2.

2 orienti E -tis HG sol - sit Rose sol trans cum transit H(S) sol cum (in ras.) G sol transit E et luna orientis solis retrospiciens cum transit v absit EG arsit H(S) 5 et ita Oehmichen etiam o 8 profundantur Skutsch 9 Belum v bellum o 11 v.l. quando 12 v.l. convenerunt 14-15 v.l. ipsa mutationes: ipsas mutationes Gercke 16 scientia R 16-17 sententiam om. DF¹ locum sibi sideralis scientia? Mayhoff 17 epigenes R om. F sic r CXII RdTb CXV F XII r exedit FRad CXVII R 18 et tartemorion R 19 centum viginti b CXXI (Firm. Mat. 2, 13)? Mayhoff 22 epigenesin D epigenes in V

681. ATHENAIOS

s. I 2^o

F

1 (II 89, 1a) DIODOR. 2, 20, 3: Κτησίας μὲν οὖν ὁ Κνίδιος (688 F 1 c. 4-20) περὶ Σεμιράμιδος τοιαῦθ' ἴστορηκεν, Ἐθήναιος δὲ καὶ τινες τῶν 5 ἄλλων συγγραφέων φασὶν αὐτὴν ἐταίρων γεγονέναι εὑπρεπῆ, καὶ διὰ τὸ κάλλος ἔρωτικῶς ἔχειν αὐτῆς τὸν βασιλέα τῶν Ἀσσυρίων. (4) τὸ μὲν οὖν πρῶτον μετρίας αὐτὴν ἀποδοχῆς τυγχάνειν ἐν τοῖς βασιλείοις, μετὰ δὲ ταῦτα γνησίαν 10 ἀναγορευθεῖσαν γυναικα πεῖσαι τὸν βασιλέα, πένθ' ἡμέρας αὐτῇ παραχωρῆσαι τῆς βασιλείας. (5) τὴν δὲ Σεμίραμιν ἀναλαβοῦσαν τό τε σκῆπτρον καὶ τὴν 15 θρόνον στολήν, κατὰ μὲν τὴν πρώτην ἡμέραν εὐώχιαν ποιῆσαι καὶ μεγαλοπρεπῆ δεῖπνα, ἐν οἷς τοὺς τῶν δυνάμεων ἡγεμόνας καὶ πάντας τοὺς ἐπιφανεστάτους πεῖσαι συμπράττειν ἔσυτῇ, τῇ δ' ὑπερεραίᾳ τοῦ τε πλήθους καὶ τῶν ἀξιολογωτάτων ἀνδρῶν ὡς βασιλισσαν θεραπεύονταν, τὸν μὲν ἄνδρα καταβαλεῖν 20 εἰς τὴν εἰρκήν, αὐτὴν δὲ φύσει μεγαλεπίβολον οὔσαν καὶ τολμηράν κατασχεῖν τὴν ἀρχήν· καὶ μέχρι γήρως βασιλεύσασαν πολλὰ καὶ μεγάλα κατεργάσασθαι. περὶ μὲν οὖν τῶν κατὰ τὴν Σεμίραμιν τοιαύτας ἀντιλογίας εἶναι συμβαῖνει παρὰ τοῖς συγγραφεῦσι.

682. ATHENOKLES

683. SIMAKOS

T (F)

20 1 (II 89, 1a; III 336, 3) AGATHIAS *Hist.* 2, 24: s. Berossos 680 F 12.

684. ZENON (?)

vor c. 117/3^o

F

1 (III 174) KEPHALION bei EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 29, 3 ff. K (SYNKELL. p. 315, 13 ff.); s. Dinon 690 F 8.

25

685. ABYDENOS

s. II^o

T

1 (IV 279) EUSEB. (ARM.) p. 125, 6 Karst: *nachdem zusammengetragen ist das sämtliche erörterte ... aus dem Polyhistor Alexandros (273 T 7; 680 T 1); aus Abydenos, der die Assyrer- und die Medergeschichten 30 geschrieben hat; aus Manethos (609)*

4 ίστορησεν D 'Αθήναιος (cf. no. 166?): Δίνων (s. zu 690 F 7/8) o. 'Αθηνοκλῆς (no. 683) Mue <Απολλόδωρος δ> δ> 'Αθηναῖος Marquart 8 πένθ' ἡμέρας: cf. Berossos 680 F 2? 16 τὴν om. D 29 die Assyrer- und die Medergeschichten: cf. F 2 p. 399 a 22/3; 3 p. (401, 4/8) 402, 18/9; 6 p. 405 b 8/9; app. p. 408 b 11/2

F

1 (9) a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 19, 18-25 K: Und wiederum an anderer stelle erzählt derselbe mann 5 nach dieser art und weise: «alles» sagt er «war von anbeginn an was- ser, das mit namen Meer genannt wurde. Und Belos schränkte sie (die gewässer) ein, und an jegliche ver- 10 teilte, vergab er ihre länder, und Babelon mit mauer umschliessend befestigte er. Und als hinreichend lange zeiten darüber hingegangen waren, verfiel(?) sie. Sie(?) umgab 15 abermals Nabukodrossoros mit mauer (F 6), und sie dauerte, hielt aus bis zu den zeiten der makedonischen herrschaft mit ehernen toren».

2 (1-2) a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* 20 p. 15, 24-16, 8 K: (680 F 10): Das- selbe macht auch Abidenos übereinstimmend mit diesem in der 'Geschichte der Chaldaear' offenbar; denn auch er erzählt gleich dem Polyhistor fol- 25 gendes:

Des Abidenos von dem ersten königtum der Chaldaear.

(1) «Über die weisheit der Chal- daear nun soviel. (2) regiert aber 30 habe über das land zuerst Alôros,

b) EUSEB. P.E. 9, 41, 5: καὶ περὶ τοῦ τειχίσαι δὲ τὸν Ναβουχοδονόσορ τὴν Βαβυλῶνα ὁ αὐτὸς ταῦτα γράφει. «λέγουσιν δὲ πάντα μὲν ἐξ ἀρ- χῆς ὅδωρ εἰναι, Θάλασσαν κα- λεομένην, Βῆλον δέ σφεα παῦ- σαι, χώρην ἐκάστωι ἀπονεί- μαντα, καὶ Βαβυλῶνα τείχει περιβαλεῖν. τῷι χρόνῳι δὲ τῷι ικνευμένῳι ἀφανισθῆναι, (6) τειχίσαι δὲ αὐθὶς Ναβουχοδο- νόσορον τὸ μέχρι τῆς Μακεδο- νίων ἀρχῆς διαμεῖναν, ἐὸν χαλ- κόπυλον».

b) SYNKELL. p. 68, 21-70, 1: λέγει γάρ ὁ Ἀβυδηνός, συνάιδων μέν, οὐκ ἐν πᾶσι δέ, τῷι Ἀλεξάνδρῳ.

'Εκ τῶν Ἀβυδηνοῦ περὶ τῆς τῶν Χαλδαίων βασιλείας.

(1) «Χαλδαίων μὲν τῆς σο- φίης πέρι τοσαῦτα. (2) βασι- λεῦσαι δὲ τῆς χώρας πρῶτον

4 derselbe mann EG (b) in demselben betreffe Karst 14 verfiel sie ('wörtl. verdarb o. ging zu grunde; urspr. ist das unsichtbarwerden des Belos gemeint' Karst [falsch] everlebatur P sie(?): quorum o. quarum EG cuius N quam P dasselbe Karst 15 mit mauer Karst muris P

3 τειχίσαι Jac κτίσαι ο 5 λέγουσιν BO λέγεται I cf. p. 400 b 1 7 σφε Gu(tschmid) 7-8 παῦσαι <πλανεόμενα> Maras 8 χώρην BI χῶρον O 12-13 Ναβουχοδόσορον Gu 14 διαμεῖναν B διαμεῖναν IO Ναβουχοδονόσορ ῶστε μέχρι - διαμεῖναι?

sagen sie; *fin betreff seiner person aber ist soviel an worten zu berichten†, dass ihn dem volke der allsorgende gott als hirten angewiesen habe.*
 5 *Welcher regierte 10 šaren; und ein šar ist 3000 und 600 jahre, und ein ner 600, und ein sos 60. Nach ihm regierte Alapauros. Nach diesem Almelon aus der stadt Pautibiblon, 10 unter welchem der zweite Anido[s]tos hervorstieg aus dem meere, ähnlich dem Oan, dessen formen die der halbgötter [göttersprösslinge] waren. Nach welchem Ammenon. Nach welchem 15 Amegalaros. Darauf Daonos der hirte, unter welchem die vier doppelwesen aus dem meere auf das festland hervorbrachen: der Jôdokos, der Èneugamlos, der Èneubolos, und der Anegamnos. Und unter Èdôreschos, der nach jenem regierte, der Anodaphos. Nach welchem regierten andere und Xisuthros».*

25

30

1-2 *in - berichten Karst sed de eo ipso hoc tantum referunt P (ähnlich AZ); Arm hat die griechische vorlage nicht verstanden 7 60 E^cG(b) 65 E^cN 67 N^m 8 Alapauros EG 'kann auch Alaporos gelesen werden' Karst 10 Anidotus Z Anidostos EG 13 'glosse' Karst*

λέγουσιν "Αλωρον, τὸν δὲ ὑπὲρ ἐωυτοῦ λόγον διαδοῦναι, ὅτι μιν τοῦ λεώ ποιμένα ὁ Θεὸς ἀποδεῖξαι· βασιλεῦσαι δὲ σάρους δέκα. σάρος δὲ ἔστιν ἔξαχόσια καὶ τρισχίλια ἔτεα, νῆρος δὲ ἔξακόσια, σῶσσος δὲ ἔξήκοντα. μετὰ δὲ τοῦτον' Αλάπαρον ἄρξαι [[σάρους τρεῖς]]. μεθ' ὁν 'Αμίλλαρος ἐκ πόλεως Παυτιβίβλιος [[έβασιλευσε σάρους τῷ]], ἐφ' οὐ δεύτερον 'Αννήδωτον τὴν θάλασσαν ἀναδῦναι, παραπλήσιον 'Ωάννην τὴν ιδέαν, ἡμιδαίμονα. μεθ' ὁν 'Αμμένων [[ἐκ Παυτιβίβλων ἥρξε σάρους τῷ]]. μεθ' ὁν Μεγάλανος [[ἐκ Παυτιβίβλων ἥρξε σάρους ὀκτωκατάδεκα]]. εἰτα Δαώς ποιμὴν [[ἐκ Παυτιβίβλων ἔβασιλευσε σάρους δέκα]], ἐφ' οὐ διφυεῖς γῆν ἐκ θαλάσσης ἀνέδυσαν, ὡν τὰ ὀνόματα ταῦτα. Εὔδωκος, 'Ενεύγαμος, 'Ενεύβουλος, 'Ανήμεντος. ἐπὶ δὲ τοῦ μετὰ ταῦτα Εὔδωρέσχου 'Ανώδαφος. μεθ' ὁν ἄλλοι τε ἥρξαν καὶ Σίσουθρος ἐπὶ τούτοις. ὡς τοὺς πάντας εἶναι βασιλεῖς δέκα, ὡν δὲ χρόνος τῆς βασιλείας συνῆξε σάρους ἔκατὸν εἴκοσι».

I λέγουσιν Gu λέγων A λέγεται Scal 3 μιν τοῦ λεώ Scal μὴν τοῦ λεῶς G 9-19 [[]]] zusätzle des Sync aus 680 F 3b (Gu) 9 (25) μεθ' ὁν Scal μεθ' δων G 10 παυτιβίβλιος A^c παντ- A^a Παυτιβίβλου Scal Παυτιβίβλιας Gu Παυτιβίβλων (a) Schoene 13 'Ωάννη Scal -νην G 16 μεγάλανος A Μεγάλαρον G 20 διφυεῖς Scal -ές G 24 μετὰ τοῦτον Schnabel 25 ἄλλοι τοι τέ A 27-30 δῶς - εἴκοσι zusatz?

3 (3-4) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 16, 8-17, 8 K (SYNKELL. p. 70, 1-15; MOSES V. CHOREN H.A. I, 3): *Wie nun also in diesem der erwähnte geschichtsschreiber mit dem Polyhistor übereinstimmt, so auch schreibt er von der sintflut in derselben weise.*

Des Abidenos von der sintflut.

10 (3) «*Nach welchem andere regierten und Xisuthros, welchem Kronos im voraus weissagte, dass ein überfluss von regen sein würde am fünfzehnten des monats Desios [[das ist Mareri]]. Bezahl gibt er, die bücher sämtlich in der sonnenstadt der Siparer zu verbergen. Und als Sisithros dieses zur ausführung gebracht und erledigt hatte, da während sie gehissten segels nach Armenien schiffen wollten, da kamen unversehens tan die schiffsführer von gott. Am dritten tage als die regengüsse nachliessen, entliess er etliche 25 vögel aus den vogeln, sein augen-*

b) EUSEB. P.E. 9, 12, 1: ἐγὼ δέ σοι τὰ Μηδικὰ καὶ Ἀσσύρια διελθών, ἐκ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τῆς αὐτῆς ἱστορίας τάσδε τοῦ ἀνδρὸς παραθήσομαι τὰς λέξεις.

'Απὸ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τοῦ αὐτοῦ καταχλυσμοῦ.

(2) «*μεθ'* ὁν ἄλλοι τε ἥρξαν καὶ Σείσιθρος, διι δὴ Κρόνος προσημαίνει μὲν ἔσεσθαι πλῆθος ὅμβρων Δεσίου πέμπτην ἐπὶ δέκα, κελεύει δὲ πᾶν ὃ τι γραμμάτων ἦν ἔχόμενον ἐν Ἡλίου πόλει τῇ εὖ Σιππάροισιν ἀποκρύψαι. (3) Σείσιθρος δὲ ταῦτα ἐπιτελέα ποιήσας, εὐθέως ἐπ' 'Αρμενίης ἀνέπλωε, καὶ παραυτίκα μιν κατελάμβανε τὰ ἐκ θεοῦ. τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ ἐπει τε ὅντας ἐκόπασε, μετίει τῶν ὅρνιθων πείρην ποιεύμενος, εἴ κου γῆν ἴδοιεν τοῦ ὄδατος ἐκδῦσαν. (4) αἱ δὲ

II Xisuthros Arm Kyrill (adv. Julian. p. 8 Sp) Mos 14 < > (b) v 21-22 *inopinato nautae (eo [scil. in Armeniam]) pervenerunt a Deo (scil. Deo ducente) AZP'es langten plötzlich an bei Noah(!) gottgesandte steuerleute etc.' Karst. Trotz 680 F 4 § 15 missverständnis des Armeniers*

4-5 τάσδε - λέξεις IO τάδε σοι παραθήσομαι B 8-p. 402, 12 om. B 10 μετὰ Εὐεδώρεσχον Sync 11 σίσιθρος Sync (stets) ξισουθρος Kyrill. adv. Jul. I p. 8 (öfter) 16-17 σισπόροισυν Sync Σισπαρηνοῖς Gu 19 ἀρμενίης Ο Κυρ -νίοις I ἀνέπλωε Ddf ἀνάπλωε Eus (IO) ἀνέπλωσε Κυρ 20 μιν: μὴν Sync (A μὲν τ;) 21 ἐκ τοῦ θεοῦ Eus (O) Sync 22 ἡμερή Eus (O) ἡμερέη Sync ἐπει τε ὅν ο ἐπειτα δων (o. δων) I ἐπιτεύων Sync 23 μετέι Sync μεθει Κυρ μετήι Eus (IO) πείρην: περιῆν Sync (A) 24 ίδοιε I (ίδοιεν Sync) ίδοι Ο

merk darauf nehmend, ob sie die erde als aus dem wasserschwall hervortauchende zu erblicken vermöchten; diese aber über das unendliche, all 5 verbreitete wogenmeer hintreibend, fanden nirgends ruhestätte für ihre füsse; daher sie sich wiederum wendeten, zu Sisithros zurückkehrend. Drei weitere tage gerastet habend, ent 10 sandte er abermals; und sie kamen, führten mit schlamm beschmierte fänge. Da alsbald machten ihn die götter spurverloren von den menschen. Und das schiff, nach dem lande Armenien treibend, blieb stehen, und spendete aus seinem holze ein heilkräftiges arzneimittel den bewohnern des landes».

.... Soviel nun Abidenos aus der 20 Chaldaeergeschichte über die sintflut.

4 (5-6) a) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 17, 9-23 K (SYNKELL. p. 81, II-82, 2): Derselbe schreibt auch über den turmbau übereinstimmend mit 25 Mösес geschichte auf folgende art und weise:

9 gerastet habend Karst quiescens AZP 15 treibend Karst delata AZP 19....: Eus. schiebt eine bemerkung ein über übereinstimmung A.s mit der Hebraischen geschichte (cf. F 4 p. 402 b 22 ff.) und die abweichungen von ihr, da Griechen die geschichtsschreiber waren oder Chaldaeer 19-20 in Chaldaeorum historia AZP 23-26: Arm. p. 42, 14 Es erwähnen dies die Götlichen Schriften und bekennen es mitzeugend auch die profanen bücher: es verzeichnet dies der Polyhistor Alexandros in dem Chaldaeerbuche und in derselben fassung auch Abidenos u.s.w.

ἐκδεκομένου σφέας πελάγεος ἀχανέος, ἀπορέουσαι ὅκη κατορμίσονται, παρὰ τὸν Σείσιθρον ὀπίσω κομίζονται· καὶ ἐπ' αὐτῆισιν ἔτεραι. (5) ὡς δὲ τὴισι τρίτηισι εὐτύχεεν – ἀπίκατο γὰρ δὴ πηλοῦ κατάπλεοι τοὺς ταρσούς –, θεοί μιν ἐξ ἀνθρώπων ἀφανίζουσι· τὸ δὲ πλοῖον ἐν Ἀρμενίῃ περίαπταξύλων ἀλεξιφάρμακα τοῖσιν ἐπιχωρίοισι παρείχετο».

ταῦτα μὲν οὖν οὔτος.

b) EUSEB. P.E. 9, 14, I: πάλιν Μωσέως περὶ τῆς τοῦ πύργου κατασκευῆς καὶ ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώσσης εἰς πολλάς συνεχύθησαν διαλέκτους ἴστορήσαντος, ἐν τῇι λεχθείσῃ περὶ τῶν Ἀσσυρίων γραφῆι ὁ μικρῷι πρόσθεν

I ἐκδεκομένου Synk -δεχ- Eus 2 ἀμφιχανέος Synk ἀφανέος Kyr 2-3 ὅκη κατορμίσονται (-καθ- O) Eus ὀκεῖκα θορμίσονται Synk ὅκη κατορμίσονται? Mras 5 ἐπ' αὐτὴν ἐταῖρα Synk (A) 6 τισι τρ. ἐτύχεεν Synk 8 μιν: μὲν Synk (A) 11-12 καὶ τ. ἐπιχ. Synk 18 οὖν om. I 23 γλώσσης O γλώττης I 23 (δες) - p. 403, 2: τῆς τῶν γλώσσῶν συγχύσεως τῶν Ἀσσυρίων ὁ μικρῷι πρόσθεν ῥηθεὶς ἀνήρ ἴστορει ὕδε B

Des Abidenos vom turmbau.

5

(4) «Damals sollen gewesen sein die altvorderen üppig strotzend durch starke und riesige leibesgrösse, bis sogar die götter zu verachten und in ruchlosigkeit zu verfallen(?): sie begannen den hochzinnigen turm zu erbauen, der jetzt Babelon heisst. Und wie sie (ihn) bis nächst den himmeln der götter aufgeführt hatten, 15 da stürmten, den göttern zu hilfe kommend, die Winde hervor und stürzten zur erde nieder das mechanische werk der riesen; und zu boden hingestürzt ward es Babelon 20 genannt. Jene waren bis dahin einlippig, einsprachig gewesen, und von den göttern herkommend trat eine vielfache mischsprachige redeverwirrung bei den einhellenen ein».

25 (5) «Und hierauf schlügen der Krön und der Titan im kriegskampf gegeneinander».

δηλωθεὶς συγγραφεὺς τὰ ὅμοια μαρτυρεῖ, λέγων ὕδε·

'Απὸ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τῆς τοῦ πύργου κατασκευῆς.

(2) «ἐντὶ δ' οἱ λέγουσι τοὺς πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας, ῥώμηι τε καὶ μεγέθει χαυνωθέντας, καὶ δὴ θεῶν καταφρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι, τύρσιν ἡλίβατον ἀείρειν, ἵνα νῦν Βαβυλὼν ἔστιν. Ἡδη τε ἀσσον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ, καὶ τοὺς Ἀνέμους θεοῖσι βαθέοντας ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖς τὸ μηχάνημα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. τέως δὲ δόντας ὅμογλώσσους ἐκ θεῶν πολύθροον φωνὴν ἐνείκασθαι».

«μετὰ δὲ Κρόνωι τε καὶ Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον».

7 primos (homines) AZP die altvorderen Karst 8-10 adeo ut deos quoque aspernarentur et flocci facerent s. ad inutilia, indigna, mala abducentur P 12-14 'kann auch heissen: und wie sie (ihn) nahe am himmel bis zu den göttern emporgeführt hatten' Karst 18 imbecillum s. gigantum (AZ)P der ungeschlagenen riesen Karst 24 in eos qui conspiraverant s. una lingua utebantur Arm (vgl. Karst p. 244 Z-B 44) 26 et Titan P Karst cum Titane Arm

3-5: BO om. I 6 ἐντὶ δ' οἱ Steph ἐν τῇι δὴ Eus (IO) Synk (= ἐν ταύτῃ δὴ τῇi χώραι Mras) ἐν τῇiδε Kyr ἐν τῇi δ (scil. γενεᾶi coll. Gen. 11, 24/5) Gu 6 λέγουσι δὲ B 7 ἐκ γῆς om. Arm Synk Kyr 10 πύργων τύρσιν I 11 ἵνα: ἦ Synk (Arm) ἦι Gu νῦν BI δὴ O 14 θεοὶ εἰσθέοντας Synk (A) 16 δὴ τὰ Kyr δῆτα Eus 17 Βαβυλῶνα: die hebraische etymologie gibt Eus nachher (§ 3) aus Josephus 19 πολύθροι I ἐνείκασθαι Eus Kyr ἐνέγκασθαι Synk 25 τε om. Synk Titēni: τι τιν Synk (A)

5 (7) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 17, 23-18, 26 K: *Ferner berichtet der
selbe mann auch über Sinecherib auf diese weise:*

Des Abidenos über Sinecherim.

(6) Zu jener zeit wurde als der fünfundzwanzigste endlich auch Senecherib gefunden von den königsherrschern, der Babelon seiner botmässigkeit unterwerfend bezwang, und an der seeküste des Kilikischen landes das geschwader der seekämpfenden schiffe der Ionier besiegte und in die flucht schlug. Und er baute auch den tempel der †Athener, errichtete eherne säulen, und inschriftlich fürwahr (sagt er) liess er seine grosstaten einhauen. Auch Tarson erbaute er nach plan und muster Babilons, sodass ebenso durch Tarson der fluss Kydnos hindurchflösse wie der Aratzani durch Babelon. <Der von dem sohne Adramelos beseitigt wurde>.

(7) Auf ihn und nach ihm regierte Nergilos [der von seinem sohne Adramelos beseitigt wurde]. Und diesen tötete dessen bruder Axerdis, von dem selben vater, nicht aber von derselben mutter. Und verfolgend warf er seine streitmacht in die stadt der †Byzantier, welche zuvor söldnertruppen ihm zu hilfe gesammelt hatte, aus welchen einer war Pythagoras, der chaldaeischen weisheit schüler. Weiter nahm Axerdis Egiptos und die gegenden des Hohlen Syriens erobernd in besitz.

20 (8) Nach welchem auch Sardanapallos war.

(9) Nach ihm regierte Sarakos über die Assyrer. Als er erfahren, dass ein aus gemischten scharen zusammengerottetes heervolk vom meere herauf gegen ihn angestürmt komme, entsandte er schleunig den Bupolassaros als heerführer nach Babelon. Und dieser, im entschluss der empörung ent-

1-2 hic (idem) vir AZP er zudem Karst 6-12: cf. Berossos 680 F 7 § 30-31
4 der fünfundzwanzigste: MΘ? Mue 'anno XXV° post Babylonicum Phuli regnum'
(coll. 680 F 7 § 27/8) Gu 'von Berossos gänzlich unabhangiges königsverzeichniss'
Gelzer 8 der Athene B. G. Niebuhr der Babylonier Karst der Anaitis (cf. 680 F 12)? 11-14 transp. Gu 11-12 von dem (seinem) sohne Adramelos E^{ms} v
von den söhnern des A. EN (cf. II. Kön. 19, 37) 'gemeint wohl: bruder' Weidner
(RE XVII 1, 1936, col. 28) 14 Axerdis: = Asaraddon 15-16 exercitum
persecutus in Byzantinorum urbem iniecit u.ä. AZP seine streitmacht o. die streitmacht desselben (scil. seines rivalen, auf den auch ihm v. 16 bezogen werden kann)
Karst 16 Byzantier: Βιζαντῶν (cf. τὰ Βιζαντά in Armenien Prokop. De aed. 3,
4, 13; 5, 13-15; εἰς γῆν Ἀραράτ II. Kön. 19, 37) Gu Buzanta (in Kilikien) Lehmann-
Haupt (Klio 27, 1934, p. 340) 18-19 Syriae inferioris s. Coelesyriae (A)P 20
nach welchem (ξεῆς für ξεῖς) Gu (cf. 680 F 7 § 34) ex qua (aus welchem Karst) Arm
21 nach ihm EG^{ms} nach ihnen G Sarakos: Sinšar(ru)-iškun 620/12(?) 21-22
ein - zusammengerottetes Karst locustarum instar (numerous) P 23 Bupolassaros
(= Nabup.) Karst Busalussoros E -osso- GN Bupalossoros Gu, Schnabel 24-
p. 405, 6: Synkell. p. 396, 1 ff. (680 F 7d)

schlossen, verlobte die Amuhidin, die tochter des Aždahak, des häuptlings der Marer, seinem sohne Nabukodrossoros zur gattin; und hierauf eilends aufbrechend zog er hin zum angriffe gegen Ninos [[das ist die stadt Ninve]]. Kunde ward von allem diesem dem könig Sarakos; in feuer liess er auf- 612a flammen seine königsburg. Nabukodrossoros aber, nachdem er übernommen die herrschaft des königtums, umgab Babelon mit einer festen mauer.

6 (8-10) a) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 18, 27-20, 32 K: *Und nach diesen worten stellt Abidenos auch* 10 *was nur immer für berichte über Nabuchodonosoros sind, übereinstimmend mit den hebraeischen schriften anordnend, dar in folgender weise:*

Der Abidenos über Nabuchodonosoros.

(10) «Nabukodrossoros nachdem er übernommen die herrschaft, ummauerte Babelon mit mauer und mit dreifachem walle innerhalb einer zeit 20 von nahezu fünfzehn tagen. Und den fluss Armakales leitete er, aus dem Aratzani herführend, ab. Und das wasserbecken der hochfläche, dasjenige bei der stadt der Siparener,

1 Amuhidin: Amuheam Arm; cf. app. p. 387 a 23 Asdahak E^c 2 hierauf om. N 5 seine (ἐωτοῦ) königsburg (cf. Synk. ἐαυτὸν σὺν τοῖς βασιλείοις) Gu die königsburg Evōritis Arm regiam Aroītah (i.e. Amuheae) P (Karst p. 245)

19-20 quindecim fere dierum tempore (b; 680 F 8 § 140) AZP 'eig. gemäss, entsprechend, nach ... im originaltext ... etwa gemäss (entsprechend) der zahl der tage mit beziehung auf einen astral-mythus' Karst

7-10 φησι δὲ περὶ Ναβουχοδονόσορος καὶ Ἀβυδηνὸς ἐν τῇ Π. Α. γρ. ταῦτα B 16-17 ναβουχοδονόσορος Ο Ναβουκοδόσορος Gu 21 'Αρμαχάλην ('Αρμ- BO): Ναρμαλάκιν Gu; cf. Zosim. Hist. Nov. 3, 24, 2 διώρυχα μεγίστην ... εἰς ἣ έμβαλὼν δ Ναρμαλάχης ποταμός; Isidor. Mans. Parth. I Εὐφράτην καὶ Ναρμάλχαν; Plin. N.H. 6, 120 Euphrates ... ab Assyriis ... appellatum Narmalchan (armarchal E^c) quod significat regium flumen; Ammian. Marcell. 24, 2, 7 pars fluminis ... Naarmalcha (-alch ebd. 6, 1), quod fluvius regum interpretatur

umgrub er ringsum, 40 parasangen (weit) und auf eine tiefe von 20 ellen; und er errichtete pforten daran, die sich öffneten und die ganze ebene be-5 wässerten; und der name der pforten heisst Echetognomonas, gleich als ob sie willen oder willfähigkeit aus sich selbst hätten. Er bemaurete auch die küste des Roten Meeres gegen die 10 wogenbrandung. Und er erbaute die stadt Teredon an den zugängen des landes der Araber. Und die königsburg schmückte er aus mit zart-gewachsenen baumpflanzen und 15 nannte dieses 'Hängende Gärten'. Hierauf bietet er im einzelnen die erklä-20 rung der genannten Hängenden Gärten, <<welche>> (sagt er) <<auch die Griechen unter die sogenannten Sieben Ausserordentlichen Wunderwerke rechnen>>.

(p. 19, 18-25): F I.

(II) Sämtliches erzählt Abidenos übereinstimmend mit Daniel (4, 27), bei 25 welchem, von Nabuchodonosor redend, berichtet wird, dass er prahlend hochmütig gesprochen 'ist nicht dies das grosse Babylon . . .'. Und da nun einmal die herrschaft seiner gewalt bezeugt wurde 30 durch solche worte . . . so vernimm auch den Abidenos: <<als Herakles sogar>> sagt er <<war er gewalti-

5-8 om. Eus; 'additamentum inter-
pretis' Schnabel 8-10 'wörtlich: das
ufer der wogenbrandung des R. M.' Karst
19 Griechen <'Jonier'> Karst 28-p. 407,
12: cf. Berossos 680 F 8 § 143/4 29
seiner gewalt (herrschaft) A Karst sua
felicitatis Arm

1-2 εύφρητέω Ι ἐφρήταο Β ἐφρήτεο Ο
2 ἀκράκανον Ο ἀκράκανον ΒΙ [τόν τε 'Α.]
Schoene τόν τ' ἐν "Ἀκραι" (Arrian. 156
F 46; "Ἄγρα Ptolem. 6, 3, 4; cf. Andreas
RE I col. 886 f.) κανών Leopardi, Gu;
cf. Plin. l.l. *qua dirivatur* (scil. *Narmel-
chas*) *oppidum fuit Agranis (-ni E*) e
maximis, quod diruere Persae?* 9-10
διετογνώμονας Gu 12 τερρηδόνα BO

(5): F I.

(9) καὶ ταῦτα δέ μοι ἀπὸ τῆς
δηλωθείσης κείσθω γραφῆς διὰ τὸ
φέρεσθαι ἐν τῷ τοῦ Δανιὴλ προφητείᾳ,
ώς ἄρα Ναβουχοδονόσορ

ger>>, der denn auch schreibt nach diesem wortlaut: Megasthenes (715 F 1) sagt: *Nabukodrossoros, welcher gewaltiger war als Herakles, gelangte, nachdem er ein kriegsheer angemeldet, in das land der Libyer und in das der Iberer, und überwindend niederschmetternd unterwarf er sie seiner hand; und einen teil von ihnen versetzte er auf die rechte seite des Pontos-Meeres, sie delte sie an>>.*

(12) <<Sodann aber nach diesem, wird erzählt von den Chaldaeern, 15 als er gekommen in die königsburg wieder angelangt war, habe irgend einer der götter in ihn fahrend seinen geist in besitz genommen, sodass er folgender weise sprach: 'ich, Nabukodrossoros, o tapfere Babylonier, will euch unheil, das über euch hereinzubrechen im begriffe steht, voraus verkünden'>>. Und noch weiteres vermeldet er im einzelnen diesbezüglich.

30

2 Megasthenes ait AP der grossmächtige, sagt er Arm 3-7 *Herculem Libycum vi superabat. exercitu coacto in Iberorum regionem venit Moses H.A. 2, 7 4 gewaltiger: o. starker (robustior AZP) Karst 11 rechte seite A (b)v in anteriorem plagam(?) Arm 13-p. 408 a 14: cf. Berossos 680 F 9 § 146*

2 Λεγασθένης Β δέ om. B 8-9
κατοικίσαι Ο -ῆσαι BI 16 εἰπεν οὖ-
τως Ο 17 ναβουκοδονόσορος Ο 21
βῆλ τίς I 22 σθένουσιν BO ασθέ-
νουσιν I 24 υμετέροισι I ἡμ. BO
25-p. 408, 6: συμμ. - πλάζονται om. B
26 συναίτιος Steph ἡναίτιος IO ἀν αἴτιος
Mras συναίτιος «ιδέ» Gu 27 Μῆδος?
'Ασσυρίων Gu 29 δοῦναι: δύναι Toup,
ν προδοῦναι Mras

5

10 (13) Darauf an dasselbe anschliesend berichtet der geschichtsschreiber: «er der mit allmacht wohl befiehl gab, er verschwand plötzlich den augen spurlos entrückt. Und es
 15 regierte dessen sohn Amilmarôdokos, welchen sein eigener, leibhafter schwiegersohn Niglisaris tötete. Ihm blieb ein sohn am leben, Labossorakos; auch diesem widerfuhr das miss-
 20 geschick, durch das verhängnis eines gewaltsamen todes zu sterben. Den Nabonedochos ward befohlen, auf den thron des königreiches zu erheben, der doch diesem durchaus nicht ge-
 25 hörte. Diesem gewährte Kyros, als er

16 leibhafter Karst statim (brevi) AZP
 17 schwiegersohn: cf. 680 F 9a § 147
 22 ward befohlen: o. befahl er Arm

δεξαμένην ἀιστῶσαι πρόρριζον· ἦ μιν ἄλλας ὁδοὺς στραφέντα φέρεσθαι διὰ τῆς ἐρήμου, ἵνα οὕτε ἀστεα οὕτε πάτος ἀνθρώπων, θῆρες δὲ νομὸν ἔχουσι, καὶ ὅρνιθες πλάζονται, ἕν τε πέτρηισι καὶ χαράδρηισι μοῦνον ἀλώμενον· ἐμέ τε πρὶν εἰς νόον βαλέσθαι ταῦτα, τέλεος ἀμείνονος κυρῆσαι». (4) ὃ μὲν θεσπίσας παραχρῆμα ἡφάνιστο, ὃ δέ οἱ παῖς Ἀμιλμαρούδοκος ἐβασίλευε. τὸν δ' ὃ κηδεστῆς ἀποκτείνας <Ν>ιγλισάρης, λείπει παῖδα Λαβασσοάρασκον. τούτου δ' ἀποθανόντος βιαίωι μόρῳ, Ναβαννήδοχον ἀποδείκνυσι βασιλέα, προσήκοντά οἱ οὐδέν. τὸν δὲ Κῦρος ἐλὼν Βαβυλῶνα Καρμανίης ἡγεμονίηι δωρέεται».

2 ἦ μιν Steph. ἡμῖν IO 6 ὅρνιθες I
 ὅρνεα Ο 9 βαλλέσθαι I II-15 ὃ
 δὲ - Λαβ. om. B II-13: Synk. p. 427,
 4 μετὰ τοῦτον ὃ υἱὸς αὐτοῦ Εὐειλᾶδ Μαροδᾶχ λεγόμενος ἐτῇ δύο μετὰ θάνατον τοῦ πατρὸς Ναβουχοδονόσωρ ἐβασίλευσεν, ως μαρτυροῦσιν οἱ τὰ Χαλδαικὰ συγγράψαμενοι Ἀλέξανδρος (680 F 9b) καὶ Ἀβυδηνός, οἵς καὶ Ἰώσηππος (680 F 9a) καὶ πάντες ἐν τούτοις ἔπονται, συμφωνούσης καὶ τῆς θελας γραφῆς 13 ἐβασίλευσε Schoene 14 <Ν>ιγλισάρης Γυ
 ιγλισάρης I -ισαρις Ο 15 λαβασσοάρεσκον Ο 16 τούτου IO τοῦ ιγλισάρη B 17 ναβαννήδοχον BO -ιδο- I 20
 βαβυλῶνος B 20-21 ἡγεμονίην B

Babelon eingenommen hatte, die markgrafschaft des landes der Kermanen.

(14) Darius der König riss von seiner provinz einiges an sich(?).

5 Dieses alles nun stimmt mit den von den Hebraeern überlieferten schriften überein. In Daniels geschichte (4, 28 ff.) vom Nabuchodonosor wird erzählt, wie . . . er des verstandes verlustig gegangen; dass aber die griechischen schriftsteller oder die chaldaeischen . . . seinen wahnsinn einen gott nennen, der in ihn gefahren sei, oder einen daemon . . . ist kein wunder . . . Alles dieses Abidenos.

10 7 (II) EUSEB. (ARM.) Chron. p. 25, 26-26, 8 K: Hiernach jedoch bewältigt wiederum auch Abidenos den vorwurf des Chaldaeer-königtums, ihn übereinstimmend mit dem Polyhistor (680 F 9b-10) darstellend. Getrennt und gesondert zählt er die Assyrerkönige der reihe nach auf in folgender weise:

15 Des Abidenos über das königtum der Assyrer.

«Dieserweise stellen sich die Chaldaeer ihres landes könige von Alôros bis auf Alexandros vor; des Ninos und der Samiram haben sie nicht sonderlich acht». Nachdem er dieses gesagt, macht er sofort den beginn der geschichte: «es war» sagt er «Ninos des Arbelos des Chalaos des Arbelos des Anebos 20 des Babios des Belos, des Königs der Assyrer». Darauf zählt er sie im einzelnen auf von Ninos und von Samiram bis zu Sardanapallos, welcher der aller 843 letzte war, von welchem bis zur ersten olympiade 67 Jahre sind.

Abidenos hat über das königtum der Assyrer im einzelnen dieser gestalt und weise geschrieben. (Es folgt Kastor 250 F 1).

25

UNECHTES

8 (12) MOSES V. CHOREN. Hist. Arm. I, 4, 8: . . . quod propagines fuerint undecim ad Abrahamum, Ninum nostrumque Aramum. Araeus enim ordine duodecimus posterior Nino fuit, atque in iuventute mortem obiit. (9) nec est quod quis de huius rei veritate addubitet, cum de iis nobis complura tradat Abydenus, auctor certus, 30 ita dicens: «Ninus ortus Arbelo, Chaealus Arbelo, is Anebi, is Babio, is Belo». similiterque stirpem nostram ab Haico ad Araeum pulchrum, quem Semiramis interfecit, hoc ordine enumerat: (10) «Araeus pulcher Arami filius,

2-3: o. schloss ihn von seiner provinz aus (mit 'leichter emendation') Karst
 de terra depulit aliquantulum AZP

6 geschichte Karst -ten Arm II vorwurf: 'd.i. das problem' Karst rationem (AZ)P 12-14 verum Ass. reg. seorsim ex ordine enumerat (AZ)P 16-22: cf. Berossos 680 F 5 § 25 17-18 nicht sonderlich: nulla ipsis cura est (AZ)P 19 Chalaos Synk. p. 292, 16 (cf. Baumstark RE III col. 2038) Chalaos Arm Khayal (Chaealus) Mos

qui Harmae, qui Gelamii, qui Amasiae, qui Aramaeis, qui Armenaci, qui Belo adversatus vitam amisit». atque haec narrat Abydenus in primo suo Originum libro, quem postea quidam huc attulerunt. eiusdem rei testis est Cephalimus (93 F 1c) (12) . . . atque haec quidem invenimus in Graecorum 5 libris tradita. (13) sive enim Graeci ipsi Chaldaeorum scripta in suum sermonem converterunt sive Chaldaeus aliquis . . . huiuscmodi opus effecit ac navavit, ut Arius quidam multique alii, nos quidem Graecis accepta referimus, tamquam qui ab iis haec fuerimus edocti.

686. SEMERONIOS DER BABYLONIER

10

F

1 (IV 492) CHRON. PASCHAL. p. 68 Bonn.: μετὰ τὸν Νίνον ἐβασίλευσεν Θούρρας δύναμι, δύντινα δύναμαιν δι τούτου πατήρ Ζάμης, δι τῆς Ἄρεας ἀδελφός, "Ἄρεα εἰς δύνομα τοῦ πλάνητος ἀστέρος . . . καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν Ἀρεως ἐβασίλευσεν δι Λάμης· καὶ μετὰ Λάμην ἐβασίλευσεν Ἀσσυρίων Σαρδανάπαλος δι μέγας, δύντινα Περσεύς δι Δανάης 15 ἐφόνευσεν, καὶ ἀφέλετο τὴν βασιλείαν ἀπὸ Ἀσσυρίων, καὶ βασιλεύσας αὐτῶν εἰς τὸ ίδιον δύνομα ἐπεκάλεσεν αὐτοὺς Πέρσας. ἀτινα συνεγράψατο Σεμηρώνιος δι Βαθυλώνιος, Πέρσης.

—. NINOSROMAN (s. I^a) —. XENOPHON VON ANTIOCHEIA
BABYLONIACA (s. II^p?)

20 —. IAMBLICHOS DER SYRER: Δραματικόν ο. BABYLONIACA (166/80^p)
S. 696 F 27 und Kommentar.

—. SOTERICOS

284/305^p

TA KATA PIANOIEIAN THN BABYLONIAN

641 T 1.

—. KASTOR VON RHODOS

c. 50^a

ΑΝΑΓΡΑΦΗ BABYLONIΩΝ(?) ΚΑΙ ΤΩΝ ΘΑΛΑΣΣΟΚΡΑΤΗΣΑΝΤΩΝ ΆΒ
250 T 1.

—. PSEUDO-DEMOKRITOS

s. III^p

ΠΕΡΙ ΤΩΝ EN BABYLONI IEWON GRAMMATON.-ΧΑΛΔΑΙΚΟΣ ΛΟΓΟΣ

30 263 T 1.

687. DIONYSIOS VON MILET

s. V^a(c. 460/30^p)

T

1 (II 5) SUDA (Δ 1180) s.v. Διονύσιος Μιλήσιος· ιστορικός. Τὰ μετὰ Δαρεῖον ἐν βιβλίοις ἔτι Περιήγησιν οἰκουμένης. Περισικά· Ιάδι διαλέκτων· 35 Τρωικῶν βιβλία γ. Μυθικά (32 T 5). Κύκλον ιστορικὸν ἐν βιβλίοις ζ (15 T 2).

26 [Βαθυλώνος καὶ] Bernhardy Βασιλέων ζ καὶ Gutschmid 33-34 κατὰ Δαρεῖον Gu, v 34 ἔτι δύο?

2 SUDA s.v. Ἐκαταῖος Ἡγησάνδρου Μιλήσιος (I T 1)· γέγονε κατὰ τοὺς Δαρείου χρόνους τοῦ μετὰ Καμβύσην βασιλεύσαντος (521/0-486/5), ὅτε καὶ Διονύσιος ἦν δι Μιλήσιος, ἐπὶ τῆς ξε δὲ λυμπιάδος (520/19).

F

5

ΠΕΡΣΙΚΑ (ΤΑ ΜΕΤΑ ΔΑΡΕΙΟΝ) Α-Ε

*1 (1) SCHOL. DIONYS. THRAC. (Gr. Gr. III) p. 183, 1 Hilgard: τῶν στοιχείων εὑρετὴν ἄλλοι τε καὶ Ἐφορος ἐν δευτέρῳ (70 F 105) Κάδμον φασίν· οἱ δὲ οὐχ εὑρετὴν, τῆς δὲ Φοίνικων εὑρέσεως πρὸς ἡμᾶς διάκτορον γεγενῆσθαι, ώς καὶ Ἡρόδοτος ἐν ταῖς Ἰστορίαις (5, 58) καὶ Ἀριστοτέλης (IV) ἴστορεῖ· 10 φασὶ γάρ, ὅτι Φοίνικες μὲν εὔρον τὰ στοιχεῖα, Κάδμος δὲ ἥγαγεν αὐτὰ εἰς τὴν Ἑλλάδα. Πυθόδωρος δὲ [ώς] ἐν τῷ Περὶ στοιχείων (IV) καὶ Φίλλις (?) δι Δήλιος ἐν τῷ Περὶ χρόνων (IV) πρὸς Κάδμον Δανάὸν μετακομίσαι αὐτὰ φασιν· ἐπιμαρτυροῦσι τούτοις καὶ οἱ Μιλησιακοὶ συγγραφεῖς Ἀναξίμανδρος (9 F 3) καὶ Διονύσιος καὶ Ἐκαταῖος (I F 20), 15 οὓς καὶ Ἀπολλόδωρος ἐν Νεῶν καταλόγῳ (244 F 165) παρατίθεται.

*2 (-) SCHOL. HERODT. 3, 61: Καμβύσηι . . . χρονίζοντι περὶ Αἴγυπτον . . . ἐπανιστέαται ἄνδρες μάγοι δύο ἀδελφού, τῶν τὸν ἕτερον καταλελούπει τῶν οἰκίων μελεδωνὸν δι Καμβύσης ἦν τε δὴ (der bruder) ὅμοιος εἶδος τῶι Σμέρδι, καὶ δὴ καὶ οὖνομα τωύτῳ εἶχε Σμέρδιν. τοῦτον τὸν ἄνδρα ἀναγγώσας δι μάγος Πατιζείθης, ως οἱ αὐτὸς πάντα διαπρήξει, εἶσε ἄγων ἐς τὸν βασιλήιον θρόνον] Διονύσιος δι Μιλήσιος Πανξούθην δονομάζεσθαι τοῦτον λέγει.

*3 (2) SYNAG. LEX. p. 362, 24 Bkr (PHOT. BEROL. p. 53, 21 Rei): Αἴμον τὸ δρός οὐδετέρως· Ἐκαταῖος (I F 167) διὰ παντὸς καὶ Διονύσιος καὶ 25 Ἐλλάνικος ἐν ἀ Ατθίδας (4 F 41; 323a F 4) καὶ Τίμαιος (566 F 76) καὶ Εὔδοξος (V).

*4 (-) SCHOL. BT HOM. II. II 159: καὶ Φοίνικες, δητι παρὰ τὴν Ἐρυθρὰν θάλασσαν ὕικουν (Herodt. I, I), ἦν Φοίνικην Διονύσιος καλεῖ.

3 ἐπὶ - δὲ om. V 8 διάκτορον Lehrs διόσκορον u. διάκορον Schol 11 [ώς] Hilgard δέ τις Nitzsch δ *? καὶ Φίλλις Nitzsch αφιλησ ο 18 καταλέοιπε d 20 εἶδος om. d σμέρδιν a -δι d 21 εἶσε (ἥσε C) ἄγων a εἰσάγων (-γει S) d 22 Παυζούτης Syncell. p. 393, 18; cf. μάγος τις Σφενδαδάτης Ktesias 688 F 13 § 11; magum quendam ex amicis nomine Cometen (τι D comatin, -im π Gomelen Gut-schmid ein Mager Gaumēta Inschr. v. Behistūn) . . . fratrem suum subiecit Oro-pasten (-am) Iustin. I, 9, 7-9 (= Dinon?) 25 ἐν ἀ - Τίμαιος om. Syn 27 δητι T oī B 28 φοινίκην B